

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 28 (1894)

277 (28.11.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-666007](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-666007)

daß von der Errichtung eines besonderen Kolonialamts bisher nichts bekannt ist.

Zur Angelegenheit von Koge. Die Vorunter-
suchung in der Angelegenheit des Ceremonienmeisters und
Rittmeisters J. D. von Koge hat nach der „Kreuzzeitung“
nimmere ihren Abschluß gefunden; es ist seitens des Korps-
gerichts des 3. Armeekorps die förmliche Untersuchung verfügt.
Hiermit ist für die Sache ein Stadium gewonnen, in dem ein
richtiger Spruch unanwendbar ist. Dem Beschuldigten ist
somit die Genugthuung geboten, daß ein Kriegsgericht
berufen wird, um auf Grund des unmaßgeblichen Aktenmaterials
eine durchaus klarstellende Entscheidung zu treffen.

Der Streit in der Sozialdemokratie.
Der Abg. Vollmar sprach am Montag Abend im über-
füllten Orpheumsaal in München über Vebel. Er wies,
der „Frankl. Ztg.“ zufolge, den Vorwurf ab, als wolle er
kommandieren. Er habe stets getrebt, selbständiges Denken
und Urteilen zu erziehen, und gebe gern, wenn den Wählern
ein anderer besser gefalle. So lange er aber das Vertrauen
der Wähler habe, werde er sich durch garnichts einschüchtern
lassen, auch nicht durch die Drohung, daß man „mit ihm
fertig werde“. So wie es Vebel mache, dürfe es in der
Partei nicht weiter gehen. „Wir wollen Vebel nicht das
Wort von „mit ihm fertig werden“ zurückgeben. Seine
Verdienste wollen wir schätzen. Wir hoffen, daß sie sich in
der Partei weiter mehrten, aber er muß sich daran gewöhnen,
ein Gleicher unter Gleichen zu sein, muß sich das Meisten
abgewöhnen, denn das würden wir nicht in der Sozial-
demokratie“ (Anhaltender stürmischer Beifall) Eine ein-
gebrachte Resolution behauptet Vebels Vorgehen, das den
Grundsätzen und Interessen der Partei widerspreche. Die
Resolution spricht ferner die Überzeugung aus, daß die
Genossen überall der sozialistischen Durchbildung, der För-
derung der demokratischen Gesinnung und einer selbständigen
Denkart ihr Augenmerk zuwenden müssen, damit die Partei
vor jedem Mißbrauch der persönlichen Autorität gesi-
chert werde. Schließlich wurde den Abgeordneten Vertrauen
und Solidarität mit der Gesamtpartei ausgesprochen.

Der antisemitische Abg. Hans Leuf,
welcher in voriger Woche in Hannover wegen Meineides
verhaftet und gegen 10,000 Mk. Kaution vorläufig entlassen
wurde, ist, wie der „Hann. Courier“ meldet, auf Verfügung
der Oberstaatsanwaltschaft in Celle wegen Verdachts des
Meineides wieder verhaftet worden.

Ausland.

Niederlande. Wie aus Lomhof gemeldet wird,
wurde Nengah Karang, ein legitimer Sohn des Radjah, im
Kampfe bei Topati getötet. Die Holländer verloren einen
Toten und 5 Verwundete. Die Truppen treten den Marsch
gegen einige Eingeborenen-Dörfer an. Sämtliche Hauptchefs
der Balineser, mit Ausnahme von zwei Verwandten des
Radjah, haben sich unterworfen. Die Bevölkerung hat die
Waffen ausgeliefert.

Griechenland. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Athen:
Große Massenversammlungen in verschiedenen Orten des
Peloponnes stimmten für staatliche Einziehung und Ver-
nichtung eines Teiles der Korinthen-Grube zur
Aufhebung der Preise. Die Regierung wird aufgefordert,
eine solche Vorlage einzubringen. Eine ebensolche ist von
Triplis im vorigen Jahre eingebracht worden, wurde aber
abgelehnt.

Bulgarien. In der Sobranje kam es gestern
anlässlich einer Wahlprüfung zu einem Skandal. Die Wahl
des früheren österreichischen Staatsbürgers Tabornow
wurde für ungültig erklärt. Ein Redner sagte, Bulgarien
brauche keine Fremden, die an allem Unglück des Landes
schuld seien. Tabornow gehört der liberalen Fraktion Nados-
lanows an. Bei Bekanntgabe des Ergebnisses der Ab-
stimmung entstand ein großer Lärm; viele riefen, die Stim-
mung sei unrichtig gewesen. Der frühere Polizeipräsident
von Sofia, Luka now, wurde auf der Straße angefallen
und durch Stockschläge auf den Kopf verwundet. Es scheint
ein persönlicher Nachakt mit politischem Hintergrund vor-
zuliegen.

Telegraphische Depeschen der „Nachrichten für Stadt und Land“ und neueste Meldungen.

BTB. Hamburg, 28. Nov. Die Besetzung der
Fürstin Bismarck findet ohne jede Feierlichkeit in aller
Eile in Varzin statt.

BTB. Weimar, 28. Nov. Der Ertrag mit der
Leiche des Erbgroßherzogs traf gestern Abend 8 1/2 Uhr hier
ein. Die Leiche wurde zur Kirche übergeführt.

BTB. Weimar, 28. Nov. Zur Besetzung des Erb-
großherzogs werden hier erwartet: Der Kaiser, König Albert
und Prinz Georg von Sachsen, Prinz Albrecht von Preußen,
sowie mehrere andere Fürstlichkeiten und Prinzen.

BTB. London, 28. Nov. Reuters Bureau meldet
aus Tientsin: Ein kaiserlicher Erlass entsetzt Li-Hung-
Tschang aller Ehren und Würden und verleiht die
Stellung dem Vicekönig.

BTB. Rom, 28. November. Gestern früh wurden in
Verona, Bologna und Brescia neue Erderschütterungen ver-
spürt, welche auch in Domodossola, Mantua, Pavia, Parma
und Bergamo wahrgenommen wurden. Die Instrumente des
hiesigen seismographischen Instituts zeigten die Erdstöße
gleichfalls an.

HTB. London, 28. Nov. In Finanzkreisen verlan-
det, daß Rußland demnächst am hiesigen Platz eine 3 1/2 %ige
Anleihe im Betrage von zwei Millionen Pfund auslegen
werde. Die „Times“ sagen in ihrem Börsenbericht, daß diese
Nachricht noch nicht bestätigt sei und ein solches Unternehmen
auch voraussichtlich nur einen mäßigen Erfolg haben werde.

Aus dem Großherzogtum.

(Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzen versehenen Originalberichte
ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Mitteilungen und Berichte
über lokale Vorkommnisse sind der Redaktion stets willkommen.)

Odenburg, 28. November.

* Vom Hofe. Se. Königl. Hoheit der Erbgroßherzog
wird Ende dieser Woche wieder hier eintreffen. Se.
Königl. Hoheit der Erbgroßherzog schickte Graf Wedel zu den
Besetzungsfestlichkeiten für den verstorbenen Erbgroßherzog
von Sachsen nach Weimar.

* Bezüglich der Versicherungspflicht der
Zehrlinge, welche nur ein Weihnachtsgeschenk erhalten, hat
sich das Reichs-Versicherungsamt einer Handelskammer gegen-
über kürzlich dahin ausgesprochen, daß die sogenannten
Weihnachtsgeschenke dann als Lohn anzusehen sind, also die
Versicherungspflicht bedingen, wenn sie, obwohl in der Form
der Freiwilligkeit erscheinend, also nicht ausdrücklich ver-
einbart, doch tatsächlich als ein bewußtes Entgelt für die
Arbeit geleistet werden, und der Empfänger auf diese Leistungen
mit einer gewissen Bestimmtheit rechnen kann.

** Der Verein ehemaliger 19. Dragoner feierte
am Montag Abend in den stattlich dekorierten Räumen des
„Schützenhofes zur Wunderburg“ in Odenburg sein erstes
Stellungsfest. Zu demselben waren außer der Vereins-
mitgliedern auch die Offiziere und Unteroffiziere vom 19.
Dragoner-Regiment eingeladen und war der Saal bis auf
den letzten Platz gefüllt. Der Bremer Verein war durch
eine Deputation vertreten. Eröffnet wurde das schöne Fest
mit einer Rede auf den Kaiser, den Großherzog und den Erbgroß-
herzog. Dann folgte eine Begrüßungsrede an die Versammelten und
ein Dank an das Offizierskorps für das vollständige Erscheinen
desselben, welcher mit einem Hoch auf die Offiziere schloß.
Nach diesem erhob sich der Kommandeur des 19. Dragoner-
Regiments und hielt eine längere, feierliche Rede, der wir
folgendes entnehmen: „Ich stand dem Verein stets sympathisch
gegenüber und freue mich, daß die ehemaligen Dragoner noch
die alte Anhänglichkeit an das Regiment besitzen. Die Be-
deutung des Vereins ist eine nicht zu unterschätzende, denn
von innen und von außen mehr zu fürchten. Die Farben
des Hades sind blau und schwarz; blau bedeutet die Treue
und schwarz mahnt daran, für Kaiser und Reich bis zum letzten
Blutstropfen auszuhalten. Der Verein möge stets wachsen, blühen
und gedeihen.“ — Hierauf wurde an den Erbgroßherzog eine
Ergebenheitsadresse nach Petersburg abgedeutet, in welcher
dem Dank für die Sympathie, welche derselbe stets für den Verein
an den Tag gelegt, Ausdruck gegeben wurde. — Das schöne
Fest verlief in der fröhlichsten Weise und erst um 5 Uhr morgens
verließen die letzten Teilnehmer den „Schützenhof“. Der
Kommandeur wohnte der Festlichkeit bis 3 Uhr morgens
bei. Daß dem Verein noch eine schöne Zukunft und ein
langes Leben bevorsteht, mag daraus erellen, daß sich am
Festabend nicht weniger als 50 Mann zur Aufnahme in
denselben gemeldet haben.

X Naturwissenschaftlicher Verein. Von dem
geschäftsführenden Ausschuss für das Eilhard Wirtschlich-
Standbild in Berlin (den Prof. Nammelsberg und Gochius)
ist an den Verein ein Schreiben gerichtet worden, in welchem
derselbe zur Teilnahme an der Entwürfsausstellung, am 1. Dez.,
um 1 Uhr im Kassenwärdchen, sowie zu dem im „Palast-
hotel“ am Leipziger Platz stattfindenden Festessen eingeladen
wird. Etwaigen Interessenten steht die Einladung, die als
Zutrittskarte gilt, beim Vorhande zur Verfügung.

** Groß. Theater. Wegen Erkrankung des Herrn
Direktor Fischer ist die Großherzogliche Theater-Kommission
gezwungen worden, am Freitag die Abonnements-Nummer
zu tauschen. Die Freitagvorstellung erhält also die Nr. 42.

† Cleonore Dufe spielt, wie schon berichtet, am 11.
Dezember in Bremen mit ihrer Gesellschaft „Die Kamelien-
dame“. Die Preise sind außerordentlich hoch, von 12 Mk
im ersten Range bis 5 Mk im Parterre. Trotzdem sind
schon viele Plätze verkauft, sodaß der Besuch voraussichtlich
ein großer sein wird.

x. In der letzten Sitzung des Bundesvorstandes
des Odenburger Kriegerbundes machte der Vorsitzende, Herr
Major a. D. Straderjan, die Mitteilung, daß Se. Königl.
Hoheit der Erbgroßherzog geruh hat, den Befehl zu erteilen,
daß das Denkmal der im Jahre 1866 bei Hörsberg gefallenen
Odenburger in Zukunft auf Seine Kosten unterhalten werden
soll. Sodann referierte der Vorsitzende über das Kaiser
Wilhelm-Denkmal auf dem Kyffhäuser. Der geschäftsführende
Ausschuss hat dem Bundesvorstand einen zwischen dem ge-
schäftsführenden Ausschuss und der Fürstlich Schwarzburg-Rudol-
städtischen Regierung abgeschlossenen Vertrag bezüglich der
Verwaltung des Denkmals nach dessen Fertigstellung zuge-
sandt. Der Bundesvorstand war aber nicht in der Lage,
diesen Vertrag zu vollziehen, da die Schwarzburgische Re-
gierung verlangt, daß gleichzeitig der Nachweis über die
Rechte einer juristischen Person vorzulegen sei. Da nun aber
unter Bund die Rechte einer juristischen Person nicht besteht,
der Vertrag mit der Schwarzburg-Rudolstädtischen Regierung
aber baldigt vollzogen werden muß, so beschloß der Bundes-
vorstand nach reiflicher Überlegung aller in Betracht kommen-
den Momente, sofort beim Erbgroßherzog, Staatsministerium
die Verleihung der Rechte einer juristischen Person an den
Odenb. Kriegerbund zu erbitten. Schließlich wurde beschlossen,
den in Wiesbaden lebenden, vielen Kameraden bekannten
Generalleutnant v. Lehmann, Erg. Ehrenmitglied des
Odenburg. Kriegerbundes, zum 80. Geburtstag ein Glückwunsch-
schreiben im Namen des Odenb. Kriegerbundes zu überbringen.
Erg. v. Lehmann wurde am 23. Nov. 1814 in Odenburg geboren
und trat am 1. April 1830 in odenburgische Militärdienste.
Sein militärisches Wissen und Können hat er hier in ver-
schiedenem Stellungen bewiesen und durch rastloses Streben
und Arbeiten stets erweitert, so 1864 als Brigademajor und
Lehrer der Militärschule in Odenburg. Der damalige Kom-
mandeur der Odenburgisch-Panitzschener Brigade, der später
so berühmte General v. Franke, wußte ihn sehr

zu schätzen. Seine militärische Tüchtigkeit hat er außer durch
seine glänzende Führung des Odenburgischen 1866 und der 37. Infanterie-
Brigade im großen Kriege 1870/71 dadurch bewiesen, daß
er, als ihm, dem alten odenburgischen Offizier, 1871 die
Aufgabe gestellt wurde, als Kommandeur des Odenb. 1871
Infanterie-Regiments daselbst in die neuen Verhältnisse der
preussischen Armee überzuführen, diese Aufgabe zur voll-
ständigen Zufriedenheit des höchsten Kriegsherrn und seiner Vorgesetzten
löste und sich dabei zugleich die größte Anhänglichkeit und
Liebe seiner Untergebenen zu erwerben wußte.

* Zu Sagen der Konsumvereine hat das Ober-
verwaltungsgericht eine wichtige Entscheidung gefällt. Die
„Bresl. Ztg.“ berichtet darüber: Die Breslauer Konsum-
vereine, die vorordnungsvermittlung richtete auf Grund eines im Sommer
vorigen Jahres gefaßten Beschlusses an den Magistrat des
Konsumvereins, der mehr als 30,000 Mitglieder des breslauer
Einkommensteuer zu beantragen. Diefen Erträgen kam der
Magistrat nach. Der Minister verfielige demnach die Steuer-
Veranlagung, und zwar für die Etatsjahre 1892/93, 1893/94
und 1894/95 mit je etwa 100,000 Mk. erfolgte. Die gene-
ralen Beschlüsse der Einkommensteuervereine erfolgte Reflektionen
wurde von der Einkommensteuer-Einzugskommission jand-
gewiesen. Dagegen erklärte die zweite Instanz, die Einkommen-
steuer-Veranlagungskommission, der Verein den gesetzlichen Be-
stimmungen gemäß für nicht einkommensteuerpflichtig. Die
Steuerbehörde legte jedoch, in Verfolg der erwähnten minis-
teriellen Verfügung, gegen ihr eigenes Urteil Beschwerde beim
Oberverwaltungsgericht ein. Die höchste Instanz für be-
trags Steuerangelegenheiten verwarf nun die Beschwerde und
verfiel die Freilassung des Konsumvereins von der Ein-
kommensteuer, hierbei hervorhebend, daß der die Rechte einer
juristischen Person nicht besitzende Verein lediglich eine
Personenmehrheit darstelle und daß hieran auch der Umstand
nichts ändern könne, daß er mit dem juristischen Recht
ausgestatteten Konsum- und Sparvereine zu Breslau in Ver-
bindung getreten sei. In dem Erkenntnis wird ferner aus-
drücklich hervorgehoben, daß bei Beratung des Einkommen-
steuergesetzes bereits die Rechtsverhältnisse des Breslauer
Konsumvereins zur Sprache gebracht worden sind, und daher
die Staatsregierung Anlaß zu der Ausfertigung genommen hat,
die jetzt zur Abwehruug des Steuerungsverweiges geführt hat.

O Bahnhöf. Angekündigt wird am Bahnhöf eine
bauliche Veränderung hergestellt, die einen Liebestand herbeiführt.
Die große Eingangshalle wird nämlich durch einen breiten,
dreieckigen Gang mit den Bahnhöfen verbunden. Nichts
bleibt die Gebäudemasse, links wird die Gebäudemasse ein-
gerichtet. Dadurch erhält unser Bahnhöf endlich einen feinen
Größenverhältnissen entsprechenden Aus- und Eingang.

* Vatung. Bei der Erparungskasse des Herzogtums
Odenburg hierseits ist die Stelle eines Kassiers neu zu besetzen.
Mit dieser Stelle ist ein Einkommen von jährlich 700 Mk. ver-
bunden; dieselbe gehört nicht die Rechte eines Staatsbeamten mit
keinem Anspruch auf Pension. Der Besizer muß unbescholten sein,
eine gute Handschrift und fertig mit Rechnen besitzen, ferner eine
Kaution von 3000 Mk. stellen durch Hinterlegung von Schul-
verschreibungen des deutschen Reiches oder des adrengischen
Staates oder odenburgischer Gemeinden und staatlich geprüfter
Korporationen. Diejenigen, welche sich um die Stelle bewerben
wollen, haben ein eigenhändig geschriebenes Gesuch mit Angabe
eines Lebenslaufes und der durch die Bekanntmachung des Groß-
herzoglichen Staatsministeriums vom 2. Dezember 1892 und 5. März
1888 vorgeschriebenen Befähigungen bis zum 28. Dezember d. J.
an das Sekretariat des Großherzoglichen Gesamtministeriums ein-
zusenden. Qualifizierte Militäranwärter haben den Vorzug.

pp- Ein recht ärgerliches Mißgeschick hatte am
vorgefertigen Tage ein hiesiger junger Mann, der ein wert-
volles Pianino, welches er sich erst vor kurzem gekauft hatte,
von der Oberwohnung in die Unterwohnung eines Hauses
an der K-Straße schiffen ließ. Man hatte das Instrument
schon den größten Teil der Treppe glücklich hinuntergebracht,
als es plötzlich nach der einen Seite das Ubergewicht bekam
und — da der eine Träger es los ließ — die Treppe
hinunterstürzte. Das Pianino ist stark beschädigt.

* Weihnachtsgeschenke. In Dood'ss' Establishment
(Inhaber Herr C. Wolke) wird am Sonntag, den 1. Dez.,
ein Weihnachtsgeschenk eröffnet. Das Unternehmen steht unter
der artistischen Leitung des Herrn Strauß und ist alles außer
geboten, die Ansammlung der Räume (man denke nur an
den ohnehin prächtigen Grottenaal) und das ganze Arrangement
in einschließlicher der Aufstellung verschiedener Verkaufsstände in
imponierender Weise zu gestalten. Täglich finden Vorstellun-
gen einer aus besten Kräften zusammengelegten Spezialitätens-
statt und wird außerdem noch durch Volksbelustigungen aller
Art, Illumination u. für die Unterhaltung der Besucher ge-
sorgt werden. Im übrigen verweisen wir auf das Zitat
in heutiger Nummer.

O Ein Schwindler hat es in den letzten Tagen
festig gebracht, mehrere Geschäftsleute, namentlich Kolonial-
warenhändler, um größere Posten Waren, die er sich gegen
Kredit geben ließ, zu pressen. Wo kreditiert wird, ist es von
allen Dingen erforderlich, daß der Schuldner seinen richtigen
Namen angebt. Dies hat der Schwindler aber nicht getan.
Der Polizei ist Anzeige erstattet, doch hat dieselbe den
Schwindler noch nicht erwischt.

W Behnen. Der ca. 1 1/2 Kilometer lange Weg von
Behnen nach Wloß, welcher auf Staatskosten mit Kopfsteinen
Reuhbroden gepflastert wurde, ist jetzt fertiggestellt und von
der Gemeinde übernommen worden.

W Friedriehsfehn. In voriger Woche ist die Gemeinde
unfern Ort führende Chaussee von Odenburg nach Ein-
mit zwei Reihen Eichen bepflanzt worden. — Vor einigen
Tagen hat hier eine Ausverbindung der Arbeiten am Eisen-
standhalten des durch die Kolonie führenden Weges statt-
gefunden. Derselbe wird mit Sand besetzt und ein tiefer
Weißer Torf instand gehalten werden, so daß die Kolonisten
ihren Torf auch während des Winters bequem abfahren können.

Schmiede. 28. Nov. Gestern fand hier von ver-
herrn des Ministeriums und der Wegebaubehörde
Bauhinigung der Bahnstrecke statt, welche von
nach Glesfeld durchschnitten wird. Wie aus
Casselle verlautet, soll jetzt entschieden sein, daß die
eine Kurve erhält, so daß die Brücke rechtwinklig
Wagen geht.

Gedewicht. 27. Nov. Der Bau der Chauffee
Westerichs ist schon in Angriff genommen.
die Strecke bis zur Auebrücke zu Anfang dieser
Westerich ist, hat man mit dem Aufwerfen des Erd-
begonnen. Man ist zunächst darauf bedacht, Platz
zu schaffen. Die Steine werden von Herrn
Lauw in Bochhorn geliefert und soll mit dem
im Laufe der nächsten Woche begonnen werden.
Westerich fertiggestellt werden. — Dadurch, daß die
jetzt und nicht erst, wie früher beschlossen,
gebaut wird, hat die Gemeinde Gedewicht
Westerich. Die Brücken auf dieser Strecke sind so schlecht,
wichtiger Neubau notwendig gewesen wäre. Auch
Ketten für die Instanthalterung der Wege für diese
Sachverständige schätzen den Vorteil, den die
dabei hat, auf 5-6000 M.

Von der Unterweiser. Nach Reut ist noch immer
schwierig und so dürfte es auch einweilen noch bleiben,
Feldmarken hat zu große Verwischungen angeichtet,
wichtige Borträge verbraucht sind. Das Reut ist in
sehr hoch und stark gemadhen. Die Vorteile
Ansprüchen eines Reutdaches werden überall an-
gebracht sind die Metallarbeiten im Laufe der Jahre
genommen, weil die Feuerversicherungen hohe Prämien
zu verlichenden Wobiten in derartigen Gebäuden
oder wohl gar solche Versicherungen ablehnen.

Waldwarden. 27. Nov. Der heilige Gejang
"Gloria" feierte am letzten Donnerstag seinen
Jubiläum, der sich reger Beteiligung erfreute.
hatte aber auch keine Miße geseht und suchte
den Abend recht angenehm zu machen. In
Anwesenheit wurden mit Geleid zur Aufführung gebracht:
"Missa" von Rossini, "Der lustige Schütze" oder
"Der lustige" von W. Steiner und zum Schluß
"Missa" von Rossini. Nach den Aufführungen fand ein
Ball statt.

Hollmann. 27. Novbr. Das zur Konfirmation
Karl Friedrichs gehörende, im heiligen Dre-
ecksbau wurde am 24. d. Mts. im 4. Verkaufsstelle
den Rechnungsführer Th. Harms hierseits für
den 10,300 M. verkauft. Das Eisenwaren-
Geschäft Prehn wird auch ferner in dem Hause
verbleiben. — Am 24. d. Mts., abends, erlöbte
sich zum drittenmale die Brandglode. Das Feuer
nicht von Bedeutung, da ein kleines Strohwägen
Diedr. Thies hierseits in Brand geraten
wurde. Die lange Zeit war eine große Menschenmenge ver-
samelt, die Feuer wurde schließlich durch Begießen mit
Wasser gelöscht, die Spritze gänzlich in Tätigkeit trat.

Wankmann. 27. Nov. Der englische Getreide-
Dampfer "Horn" mit 3000 Tons Gerste,
Weizen und Getreide hier angekommen. Der Dampfer
ist am Sonntag nach England abgegangen. Heute
ist der Dampfer "Rade" mit voller Ladung, etwa
1000 Tons in erster Kajüte, 50 in zweiter Kajüte und
einige Passagiere, heute mit 251 Säcken Post nach Neu-
burg abgegangen. Heute Nachmittag ist Dampfer "Hilbwell"
nach Hamburg abgegangen.

Gerichtliche Verkäufe. Für
den Fall des weil. Malers Smit gehörende, zu
der Chauffee belegene Wohnhaus nebst Garten
wurde am 24. d. Mts. im 4. Verkaufsstelle
für 1800 M. gebothen. Der Zuschlag wurde nicht er-
halten. — Für
den Fall des weil. Proprietärs Hnr. Wammen zu
gehörende Immobilien bot der Arbeiter D. M. Lübben
für 4000 M. Der Zuschlag wurde auch hier aus-
geschrieben. — Am 26. d. Mts. abends, erlöbte
sich zum drittenmale die Brandglode. Das Feuer
nicht von Bedeutung, da ein kleines Strohwägen
Diedr. Thies hierseits in Brand geraten
wurde. Die lange Zeit war eine große Menschenmenge ver-
samelt, die Feuer wurde schließlich durch Begießen mit
Wasser gelöscht, die Spritze gänzlich in Tätigkeit trat.

Interessant
ist die in der heutigen Nummer unserer Zeitung sich be-
findende Glücks-Anzeige von Joseph Hedrich in Ham-
burg. Dieses Haus hat sich durch seine prompte und
verschwiegene Auszahlung der hier und in der Um-
gebung gewonnenen Beträge einen dermaßen guten Ruf
erworben, daß wir Jedem auf dessen heutiges Interat schon
an dieser Stelle aufmerksam machen.

— In der am Sonntag abgehaltenen Generalversammlung
des Rindviehversicherungs-Vereins teilte der Kassensührer den
zahlreich versammelten Interessenten mit, daß die Bedürfnisse
der Klasse im abgelaufenen Rechnungsjahr nur 1 1/2 % oder
2,80 M für die zu 200 M versicherte Kuh betragen hätten.
Es wurde beschlossen, jetzt eine Ertragsrechnung anzustellen, da
innerhalb der letzten 7 Monate kein Unglücksfall vorgekommen.
Die Verlusten wurden auf 120, 160, 200 und 240 M
festgesetzt, doch soll es getraut sein, eine Kuh höher als für
240 M zu versichern, falls sämtliche der Abfahger den
Wert der Tiere anerkennen.

Döblingen. Wie auf dem Ammerlande, hat sich
auch hier ein landwirtschaftlicher Klub gebildet, um den
Landwirten während des Winters außer den landwirtschaftl.
Vereinsversammlungen Gelegenheit zu geben, landwirtschaftl.
Tagesfragen zu beraten und das Interesse für die
Abteilungsversammlungen zu heben. Am nächsten Sonn-
abend, den 1. Dez., findet hier in Meyers Gasthaus
um 6 Uhr eine Versammlung des Klubs statt,
an welcher alle Landwirte des hiesigen Bezirks teilnehmen
können. Diesmal hält Herr Direktor Huntemann-Wildeshausen
einen Vortrag über die Anwendung der künstlichen Düngemittel,
namentlich über die Unternehmung des Thomasmehls
und die Folge derselben. Auch soll über die Einrichtung einer
Schweinezucht-Gesellschaft für das Amt Wildeshausen eine
Vorbesprechung stattfinden. Bei dem Interesse, welche der
Sache entgegengebracht wird, ist jedenfalls auf einen starken
Besuch zu rechnen.

Aus aller Welt.
Hamburg. 26. Nov. Ueber den Brand im Dorfe Boberg,
worüber wir schon kurz telegraphisch berichtet haben, werden folgende
Einzelheiten gemeldet: Eine grauenhafte That ist vergangene
Nacht in dem bei Bergedorf liegenden Dorfe Boberg ausgeführt
worden. Gegen 2 Uhr bemerkte der am Landweg stationierte
Bahnwärter einen hellen Schein über dem Dorfe Boberg, dem er
zunächst keine Bedeutung beilegte, sondern den er für den Widerschein
eines brennenden Lichts hielt, weil in dem Hause des Gutspächters
Pesch, dem sog. "Lindenhof" in Boberg, ein Kranter, namens
Schred, lag. Bald stellte sich aber heraus, daß der "Lindenhof"
in Flammen stand. Die Wirtschaftsgäude brannten bis auf den
Grund nieder. Das Wohnhaus war dagegen von den Flammen
verschont geblieben, und als man in dasselbe eintrat, fand man
den Gutspächter Pesch tot, mit abgeschlagenem Haupte
in seinem Blute liegend. Die Haushälterin, eine schwärzliche Frau,
ist verschwunden und konnte bis jetzt nicht aufgefunden werden.
Manche Gründe sprechen dafür, daß sie gleichfalls ermordet und
verbrannt ist. Den Kranter fand man gleichfalls mit gebundenen
Händen ermordet vor. In der ganzen Umgebung herrscht über
das furchtbare Ereignis die größte Aufregung. Es liegt zweifellos
Raubmord und Brandstiftung vor. Die Polizei entwickelt eine
fieberhafte Thätigkeit, um Licht in das Dunkel zu bringen.

Bonn. 27. Novbr. Der Gärtner Heinrich Letten, der am
11. Mai den Rentier Petri zu Godeberg ermordete, ist heute früh
durch den Scharfrichter Heibel hingerichtet worden.

Hamburg. 27. Novbr. Bei einem Gerüststurz in
Altona stürzten 4 Maurer aus beträchtlicher Höhe herab, zwei
dieselben wurden schwer verletzt.

Leipzig. 27. Nov. Baron v. Jedlig, der bekanntlich als
Student hierseits eine gewisse Weisheit in deren Wohnung er-
schaffen hatte und hierfür wegen Diebstahls zu 4 Jahren Gefängnis
verurteilt war, ist nach Verbüßung von über zwei Jahren
seiner Strafe begnadigt und aus der Strafanstalt in Zwickau
entlassen worden.

Amsterdam. 27. Novbr. Der Bäderstreik ist beendet.
Die Bäderbesitzer bewilligen die Forderungen der Arbeiter. Die
Arbeit wurde überall wieder aufgenommen.

Budapest. 27. Nov. Die hiesige Baumstoll-Attenpinnerei
ist vormittags niedergebrannt. Der Schaden beträgt
400,000 Gulden.

Oldenburger Wochenmarkt vom 28. November. In
Schweinen bot der heutige Wochenmarkt wieder eine große Auswahl.
Der Handel war aber nur mäßig. Die Händler liegen in ihren
Forderungen nach. Schweinohren-Ferkel wurden mit 10 Wf. bezahlt.
Für halbfette Schweine forderte man 60 M. Junghühner
wurden noch immer nachgefragt. In der Markthalle war der
Handel betriebliger. Butter nur genügend hergebracht. Die Preise
sind in letzter Zeit etwas gestiegen. Stallbutter wurde mit 80 Wf.
das Pfund verkauft. Mollereibutter wurde mit 10 M. bezahlt.
Eier waren reichlich vorhanden. Sie wurden pro Dbd. für 80 Wf.
verkauft. Der Handel mit Fleisch- u. Fettwaren, sowie Gemüse war gut.
Kartoffeln bedangen 1.80 Mf. pro Scheffel. Obst war wenig vor-
handen. In Wild und Geflügel war die Auswahl recht groß,
namentlich Hasen wurden zahlreich angeboten, der Preis war etwas
niedriger. Größte Hasen konnte man für 3 Mf. haben. Gänse
zum Schlachten kosteten 1.10 Mf. Topfblumen wurden wenig
abgesetzt, Obstbäume wurden flott verkauft. Auf dem Torfmarkt
war ebenfalls einiger Handel.

Interessant
ist die in der heutigen Nummer unserer Zeitung sich be-
findende Glücks-Anzeige von Joseph Hedrich in Ham-
burg. Dieses Haus hat sich durch seine prompte und
verschwiegene Auszahlung der hier und in der Um-
gebung gewonnenen Beträge einen dermaßen guten Ruf
erworben, daß wir Jedem auf dessen heutiges Interat schon
an dieser Stelle aufmerksam machen.

Wettervorhersage
für Donnerstag, den 29. November.
Bislich better, meist trocken, kalt, starker Nachtfrost.

Ziehung am 13. Dezember d. J.
500,000 Mark
als Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet die **Hamburger**
grosse Geld-Verlosung, welche vom Staate genehmigt und
garantirt ist.

Die vorteilhafte Ein-
richtung des neuen Planes
ist derart, dass im Laufe
von wenigen Monaten
durch 7 Klassen von
110,000 Loosen 55,400
Gewinne im Gesamt-
betrage von
10,868,900
Mark
zur sicheren Entschei-
dung kommen, darunter
befinden sich Haupt-
treffer von eventuell

500,000
Mark
speziell aber
1 à 300000
1 à 200000
1 à 100000
2 à 75000
1 à 70000
1 à 65000
1 à 60000
1 à 55000
2 à 50000
1 à 40000
3 à 20000
21 à 10000
46 à 5000
106 à 3000
206 à 2000
752 à 1000
1320 à 400
38945 à 155
13990 à 300, 200,
150, 134, 100, 98, 69,
42, 20.

Von den hierneben verzeichneten
Gewinnen gelangen in **erster Klasse**
2000 im Gesamtbetrage von **Mark**
117.120 zur Verlosung.
Der Haupttreffer **erster Klasse** be-
trägt **500,000** und steigert sich in
2ter auf **55,000**, **3ter** **60,000**,
4ter **65,000**, **5ter** **70,000**,
6ter **75,000**, in **7ter** aber auf
event. **500,000**, spec. **300,000**,
200,000 etc.
Die nächste Gewinnziehung **erster**
Klasse dieser grossen vom Staate
garantirten Geld-Verlosung ist
amtlich festgestellt und findet
schon am **13. Dezbr.** statt
und kostet hierzu
1 ganzes Orig.-Los **Mark 6**
1 halbes " " " **3**
1 viertel " " " **1,50**
Alle Aufträge werden **sofort** gegen
Einsendung oder Nachnahme des
Betrages mit der grössten Sorg-
falt ausgeführt und erhält Jedem-
mann von uns die mit dem Staats-
wappen versehenen **Original-Lose**
selbst in Händen.
Den Bestellungen werden die er-
forderlichen amtlichen Pläne gratis
beigefügt, aus welchen sowohl die
Einteilung der Gewinne als die
verschiedenen Klassenziehungen, als
auch die betreffenden Einlagebeträge
zu ersehen sind, und senden wir nach
Jeder Ziehung unseren Interessenten
unaufgefordert amtliche Listen.
Auf Verlangen versenden wir den
amtlichen Plan franco im Voraus zur
Einsichtnahme und erklären uns
ferner bereit, nicht konvenierende
Lose gegen Rückzahlung des
Betrages vor der Ziehung zurück-
zunehmen.
Die Auszahlung der Gewinne er-
folgt planmässig prompt unter
Staats-Garantie.
Unsere Kollekte war stets vom
Glücke besonders begünstigt und
haben wir unseren Interessenten of-
tens die grössten Treffer ausbezahlt,
u. a. solche von **Mark 250,000**,
100,000, **80,000**, **60,000**, **40,000**
etc.
Voraussichtlich kann bei einem
solchen auf der selbstesten Basis
gegründeten Unternehmen überall
auf eine sehr rege Beteiligung mit
Bestimmtheit gerechnet werden, man
beliebe daher schon der nahen
Ziehung halber alle Aufträge
baldigst direkt zu richten an

Kaufmann & Simon,
Bank- und Wechselgeschäft in
HAMBURG.

Wir danken unseren geehrten Kunden für das uns
bisher geschenkte Vertrauen und da unser Haus seit
langen Reihe von Jahren überall bekannt ist, bitten wir alle
Diejenigen, welche sich für eine unbedingte **solide Geld-Ver-**
losung interessieren und darauf halten, das auf diesen Interes-
sen nach jeder Ziehung hin wahrgenommen werden, sich nur
ganz direkt vertrauensvoll an unsere Firma **Kaufmann &**
Simon in Hamburg zu wenden. Wir stehen mit keiner
anderen Firma in Verbindung und haben auch keine Agenten
mit dem Vertrieb der Originallose aus unserer Kollekte be-
traut, sondern wir verkehren nur direkt mit unseren werten
Kunden und dieselben geniessen dadurch alle Vorteile des
direkten Bezugs. Alle uns zugehenden Bestellungen werden
gleich registriert und promptest effectuirt.
Unserer Firma ist seitens des hohen Grossherzog
Oldenb. Staatsministeriums die Concession zum Verkauf
dieser Original-Lose im Grossherzogtum Oldenburg erteilt
worden.

Der heutigen Gesamtauflage unseres Blattes liegt
ein Prospekt der Buchhandlung von **Göhen & Fasting,**
Langestraße 19, bei, auf welchen wir unsere Leser ganz be-
sonders aufmerksam machen. Jeder wird bei genauer Durch-
sicht dieses reichhaltigen Prospektes — über mittlich "**Nüt-**
liche Bücher" zu sehr mäßigen Preisen — irgend ein
Buch finden, welches für ihn von Interesse ist.

Anzeigen.
Zu Mai eine Oberwohnung für
Ebenauer an ruhiger Lage.
A. B. 99 bei. die Exp. d. Bl.
Herrn Joh. Meyer, Schneidemstr.
Allen denen, die uns zur silb-
berst persönlich ihre Glückwünsche
überreichen besten **Dank.** Aus
Anlass der Geburt eines Kindes
war nur einer da.
Karl Garms und Frau,
geb. **Aruten.**

Grossherzogliches Theater.
Donnerstag, den 29. Novbr. 40. Vorst. im Ab.
Das Ligen.
Aufspiel in 5 Akten von R. Benedy.
Kasseneröffnung 6 1/2, Anfang 7 Uhr.
Freitag, den 30. Novbr. 42. Vorst. im Ab.
Die Weisheit der Aspasia.
Schauspiel in 1 Akt von M. Loebel.
Musik von A. Wungert.
Hierauf: **Ein Füsarenreich.**
Aufspiel in 1 Akt von G. v. Moser
und T. v. Trotha.

Zum Schluß:
De Veetu in Verlan'n.
Ein plattbüsches Vurenspill mit Singlang
in einen Uptod von A. Wammfeldt.
Musik von A. Gaspary.
Kasseneröffnung 6 1/2, Anfang 7 Uhr.
Familien-Nachricht.
Verlobungs-Anzeige.
Meta Oltmanns
Johann Barklage
Verlobte.
Oldenburg, im November 1894.

Geburts-Anzeigen.
Durch die Geburt eines fröhlichen Knaben
wurden hoch erfreut
Chr. Feldmann, Hofkapellmeister,
und Frau, geb. **Harborn.**
Todes-Anzeigen.
Wardenburg. den 26. Nov. Heute ent-
schied nach längerer Krankheit unser innigst-
geliebter ältester Sohn **Heinrich** im Alter
von 9 1/2 Jahren. Um seine Teilnahme bitten
Gerhard Naber und Frau.
Die Beerdigung findet Sonnabend, den
1. Dez., nachm. 2 Uhr, statt.

Der
Saison-Ausverkauf

beginnt

 **Donnerstag, den 29. November 1894.** 

— o o o —

Durch gestern erfolgte persönliche umfangreiche Einkäufe in
Berlin, welche ich infolge der vorgerückten Saison zu

fabelhaft

 **billigen Preisen** 

machte, biete ich meiner geehrten Kundschaft eine derartig große Auswahl
zu so niedrigen Preisen, wie sie nur ein

konsumfähiges, großes Spezial-Geschäft

zu bieten vermag.

Sämtliche Gegenstände in meinen Schaufenstern sind mit Preisen
versehen.

Aufsichtsendungen in die Wohnung werden während des
Ausverkaufs nicht gemacht.

Herm. Wallheimer.

Beilage

No 277 der „Nachrichten für Stadt und Land“ vom Mittwoch, den 28. November 1894.

Im Feuer.

Novelle von Robert Wild-Duesner.

(Schlußwort verboten.)

(Fortsetzung.)

„Offener versank allmählich so tief in Gedanken, daß er bemerkte, wie plötzlich an der gegenüberliegenden Seite eine Bewegung entstand. Die Herren sahen zu einem förmlichen Anfall zusammen, während er starr starrte.“

„Waste, welche sich jetzt aus dem Gedränge hervorhob, war selbst in dieser glänzenden Gesellschaft wert. Verließ doch das eigenartige Kostüm einen hohen Gestalt einen fast märchenhaften Reiz, dem und hinten tief ausgekühlte Taille aus dem Atlas, welche sich eng um Schultern und Hüfte zog, ganz und gar mit kleinen weißen, blaßrosa und schwarzen Perlen besetzt. Der blendend weißen Hals war aus Marmor gemeißelten Arme umschlungen, während ein kleines muschelförmiges Mägdchen Atlas, wie eine Perlmuttermuschel mit Rosa und Weiss, fast auf dem dunklen Haar saß, durch welches Perlenbezüge zogen.“

„Kleid bestand aus drei übereinander fallenden Schichten, der unterste grün, darüber ein weißer und der obere aus weißer Seide mit Perlen und unter mit schwarzen Perlen besetzt. Blaßrosa Strümpfe und weiße Schuhe schloß die prächtige Ausstattung ab.“

„Wienmuschel aus Draht, innen weiß, außen bräunlich, war ein halbes Meter länger als die Wäsche, war an Armen und Füßen durch silberne Spangen befestigt, daß die Perlen-Wäsche vollständig in ihrer Muschel stecken konnte.“

„Das originale Kostüm wurde geradezu zauberhaft. „Ist das? — Großartig — entzückend!“ riefen die Damen, indem sie die seidene schwarze Wäsche und deren Dessignungen ein Paar dunkle Augen funkelten, die Augen zu durchdringen suchten.“

„Dane schritt langsam durch die Menge, schlug die Hände, der gar zu zübrüchlich zu werden drohte, mit der auf die Hand und schien sich über das Ansehen, die Augen zu freuen.“

„Während auch Leschen aufmerksam und trat näher. „Die Wäsche erstrahlte, konnte er ein leises „Ah“ der Aufmerksamkeit nicht unterdrücken. Sollte das Olga sein?“

„Er ging und bewegte sie sich. — Er mußte schnell, schnell schob er sich durch die Menge, die Augen zu sehen, ergriff ihre Hand und malte ein D in die Luft.“

„Er schaute ihn einen Augenblick und nickte dann. „Guten Abend, Herr von Leschen. Sie haben mir das Kleid gemacht. Man sieht ja deutlich den roten Faden zwischen den Fäden, wenn Sie den Arm heben.“

„Sie aber auch Komtesse. Ihr Kostüm ist ein Meisterwerk. Es freut mich, wenn Sie Ihren Namen mit dem Namen der Komtesse beginnt.“

„Ihre Entzückung. Es freut mich, wenn Sie Ihren Namen mit dem Namen der Komtesse beginnt.“

„Ihre Entzückung. Es freut mich, wenn Sie Ihren Namen mit dem Namen der Komtesse beginnt.“

„Ihre Entzückung. Es freut mich, wenn Sie Ihren Namen mit dem Namen der Komtesse beginnt.“

„Ihre Entzückung. Es freut mich, wenn Sie Ihren Namen mit dem Namen der Komtesse beginnt.“

„Ihre Entzückung. Es freut mich, wenn Sie Ihren Namen mit dem Namen der Komtesse beginnt.“

„Ihre Entzückung. Es freut mich, wenn Sie Ihren Namen mit dem Namen der Komtesse beginnt.“

„Ihre Entzückung. Es freut mich, wenn Sie Ihren Namen mit dem Namen der Komtesse beginnt.“

„Ihre Entzückung. Es freut mich, wenn Sie Ihren Namen mit dem Namen der Komtesse beginnt.“

„Ihre Entzückung. Es freut mich, wenn Sie Ihren Namen mit dem Namen der Komtesse beginnt.“

„Ihre Entzückung. Es freut mich, wenn Sie Ihren Namen mit dem Namen der Komtesse beginnt.“

einen Wunsch konnte sie, ihm für immer anzugehören. Ihre leidenschaftliche Natur bäumte sich auf gegen alles, was dieser Liebe im Wege stand, Vater, Verwandte, Landsleute — was galten sie ihr, wenn er sie nur liebte.“

„Wie ein glühender Rauch kam es über sie; die Musik hörte sie wie in weiter Ferne, und als jetzt der Tanz zu Ende war, ohne daß sie ein Wort miteinander gewechselt hatten, fand sie das eigentlich ganz in der Ordnung.“

„Nachdem Leschen ihr mit einer Verbeugung gedankt hatte, begab sie sich schnell nach der Garderobe, um hier die Muschel abzugeben, welche sie am Tanze hinderte.“

„Der Graf ging inzwischen unruhig im Saale hin und her und beantwortete zerstückelt die Fragen, welche von allen Seiten an ihn gerichtet wurden.“

„Herr von Brebinsky hatte bestimmt versprochen, heute zu kommen, und noch immer war nichts von ihm zu sehen. Sollte er unvorhergesehene Abhaltung haben und überhaupt nicht erscheinen? Dann aber konnte er doch einige Zeilen schreiben. Ein Bote würde sich ja immer finden lassen. — Ah — endlich!“

„Ein polnischer Jude trat auf Nimorsky zu und zog ihn hastig beiseite. „Du kennst mich?“

„Ja doch — Szymanski — was —“

„Hast Du Brebinsky schon gesprochen?“

„Nein! — Ich lüde ihn überfall!“

„Er ist eben angekommen! — Schwarzer Domino mit einer kleinen weißen Schleiße auf der rechten Schulter. Sieh, da in der Ecke —“

„Gut, gut,“ unterbrach ihn der Graf hastig, indem er sich durch die Masken drängte. Die Musik begann eben einen Walzer zu spielen, als sich die beiden Männer begrüßten.“

„Nun?“ fragte Nimorsky. „Du hast lange auf Dich warten lassen.“

„Ich konnte nicht eher kommen. Nachher erkläre ich Dir alles. Noch in dieser Nacht müssen alle Sachen über die Grenze. So günstige Gelegenheit finden wir nicht wieder. Aber wir haben Zeit bis nach dem Souper. Ich erwarte Dich dann in dem kleinen Gartenzimmer. Auch Szymanski wird dort sein, den wir notwendigerweise brauchen. Wann wird soupiert?“

„Gegen zwölf Uhr!“

„Gut! Also auf Wiedersehen. A propos, wo ist Olga?“

„Ich habe keine Ahnung, welches Kostüm —“

„So? — Na, ich werde sie schon finden. Es bleibt also dabei, nicht wahr?“

Der Graf nickte.

(Fortsetzung folgt.)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Oldenburg, 28. Nov. Kursbericht der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank.

	gekauft	verkauft
	pSt.	pSt.
4 pSt. Deutsche Reichsanleihe	105,10	105,85
3 1/2 pSt. do. do.	103,90	104,45
3 pSt. do. do.	95,10	95,65
3 1/2 pSt. Oldenb. Konjols	102	103
3 pSt. Oldenb. Prämien-Anleihe	125,70	126,50
4 pSt. Preussische konsolidierte Anleihe	105,30	105,85
3 1/2 pSt. do. do. do.	109,90	104,45
3 pSt. do. do. do.	95,10	95,65
3 1/2 pSt. Bremer Staats-Anleihe von 1893	101,50	102,25
3 1/2 pSt. do. do. von 1885 bis 1892	101,39	101,85
3 1/2 pSt. Hamburger Rente	103,30	103,85
4 pSt. Oldenb. Kommunal-Anleihen	102	—
4 pSt. do. do. (Städte à 100 M.)	102,25	—
3 1/2 pSt. do. do.	100	—
3 1/2 pSt. Oldenb. Bodencredit-Pfandbriefe (Kinnbar)	101,25	102,25
3 1/2 pSt. Altonaer Stadt-Anleihe	100,20	—
4 pSt. Darmstädter do.	—	—
4 pSt. Cutin-Lübecker Prior.-Obligationen	102	—
3 1/2 pSt. Weimarer Stadt-Anleihe	100,20	—
5 pSt. Italiensche Rente (Städte von 20,000 fl. und darüber)	83,40	83,85
5 pSt. Italiensche Rente (Städte v. 4000 u. 1000 fl.)	83,40	84,10
3 pSt. Italiensche Eisen-Prioritäten, garantiert (Städte v. 500 Lire im Verkauf 1/2 pSt. höher)	50,80	51,35
4 pSt. Ungarische Goldrente (Städte von 1000 fl.)	100,40	101,15
4 pSt. do. (Städte von 500 fl.)	100,50	101,40
4 pSt. Pfandbr. d. Preuß. Bodencredit-Alten-Bank Serie 14, bis 1905 unfindbar	—	—
3 1/2 pSt. Pfandbr. der Preuß. Boden Credit Alt. Bank	99,25	99,75
4 pSt. Pfandbr. d. Deutschen Grund-Credit-Bank in Gotha Abt. VII, bis 1903 unfindbar	104,20	104,75
5 pSt. Badesfelder Prioritäten	100	—
5 pSt. Borussia-Prioritäten	99	—
4 pSt. Glashütten-Prioritäten, rückzahlbar 102	100	—
4 1/2 pSt. Warpe-Spinnerei-Priorität, rückzahlb. 105	99	—
Oldenb. Landesbank-Aktien (40 pSt. Einzahlung u. 5 pSt. Zins vom 31. Dezember 1893)	—	154
Oldenb. Glashütten-Aktien (4 pSt. Zins v. 1. Jan.)	—	—
Oldenb. Portug. Dampf-Abd.-Aktien (4 pSt. Zins vom 1. Januar)	—	80
Warsp.-Prior. Alt. III. Cl. (4pSt. Zins v. 1. Jan.)	168,45	169,25
Wechsel auf Amsterdam kurz für fl. 100 in M.	20,34	20,44
„ „ London „ „ 1 £ „ „	4,17	4,21
„ „ New-York „ „ 1 Doll. „ „	16,81	—
Holländische Banknoten für 10 Gulden	—	—

An der Berliner Börse notierten gestern:
 Oldenburgische Spar- und Leihbank-Aktien 157,50 pSt. bez. B.
 Oldenburg. Glashütten-Aktien (Augustheben) —
 Oldenb. Versicher.-Gesellschaft-Aktien per St. 1490 M. G.
 Distont der Deutschen Reichsbank 3 pSt.
 Darlehenszins do. do. 4 pSt.
 Unser Zins für Wechsel 4 pSt.
 do. do. Konto-Korrent 4 pSt.

Fever, 27. Nov. Dem heutigen letzten Viehmarkt dieses Jahres waren 122 Stück Hornvieh, 105 Schafe und Lämmer und ca. 140 Schweine zugeführt. Der Handel auf dem Viehmarkt war gut, auf dem Schafmarkt dagegen unbedeutend. Auf dem Schweinemarkt herrschte große Nachfrage nach kleinen Schweinen und konnte das Angebot die Nachfrage nicht decken; die Preise waren daher recht hoch und fanden 4-5 Wochen alte Ferkel zum Preise von 11-13 M. rufh Abnehmer. Der auf 7 Wagen zum Markt gebrachte Weisfisch bedang 2 1/2-3 Pfg. pro Kopf.

Neuf, 27. Nov. Viehmarkt. Auftrieb: 13 Ochsen; unverkauft blieben — Stück. 13 Kühe; verkauft. Preise: 1. Qualität 61 M. pro 50 kg Schlachtgewicht. Der Handel war flau. — Die diesjährigen Märkte sind hier zu Ende.

Bremen, 28. Novbr. Amtlicher Viehmarktbericht. Heutiger Auftrieb inkl. des gestrigen Auftriebs: 125 Rinder, 533 Schweine, 84 Küber, 124 Schafe. Geschlachtet wurden: 95 Rinder, 483 Schweine, 58 Küber, 97 Schafe. Lebend ausgeführt: 10 Rinder, 38 Schweine, 24 Küber, 6 Schafe. Bestand: 20 Rinder, 13 Schweine, 4 Küber, 21 Schafe. Bezahlt wurden pr. 20 kg Schlachtgewicht für Ochsen 62-64, Lamm 60-67, Stiere 59-64, Kühe 55-65, Schweine 50-55, Küber 55-60, Schafe 45-65 M.
Unverkauft blieben übrig: 5 Rinder, 13 Schweine, 2 Küber, 23 Schafe.

Landwirtschaftlicher Terminkalender.
 Messen der Landgemeinde Oldenburg. Sonntag, den 2. Dezember, abends 6 Uhr bei Herrn Wiltz, Kaiser-Peterschen. 1. Ueber die Resultate des Anbaus von Grünfrucht. 2. Mitteilung aus den Central-Vorstands-Protokollen. 3. Verschiedene Eingänge.
 Essen. Freitag, den 30. November, nachmittags 2 1/2 Uhr bei Georg Schade in Essen. 1. Beratung über die Statuten des Viehzüchtereis. Abschiedsvortrag des Herrn Generalsekretärs Dr. Adolfs-Oldenburg. 2. Überführung betr. f. d. Ziegenzucht. 4. Verschiedenes.

Berichtskalender.
Fristen und Termine in Konturten.
Amtsgew. Westerstede II. Ueber das Vermögen des Halbförers Johann Janßen jeur. zu Tange ist das Verfahren am 19. Nov. d. J. eröffnet. Wahltermin Montag, den 3. Dezbr. vorm. 10 Uhr, Anmeldung bis Sonnabend, den 22. Dezbr. Prüfungstermin Montag, den 31. Dezbr. vorm. 10 Uhr.
Amtsgew. Fever. In dem Verfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Wirts Gustav Friedr. Janßen zu Neuende Gläubigerversammlung zwecks Beschließung über den freihändigen Verkauf des Kontursummobils (Art. 87 Neuende) Sonnabend, den 15. Dezbr. vorm. 10 1/2 Uhr.
Dafelst. In dem Verfahren über den Nachlaß des weil. Landwirts Edo Willms Arias zu Canarienhafen nachträglicher Prüfungstermin Sonnabend, den 15. Dezbr. vorm. 10 Uhr.

Haupt-Gewinn event. 500,000 Mark. Glücks-Anzeige. Die Gewinne garantiert der Staat.

Einladung zur Beteiligung an den Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geld-Lotterie, in welcher 10 Millionen 868,900 Mark sioher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vorteilhaftesten Geld-Lotterie, welche plangemäß nur 110,000 Lose enthält, sind folgende, nämlich: Der grösste Gewinn ist ev. 500,000 Mark.

Prämie 300,000 Mark	46 Gewinne à 3000 Mark
1 Gewinn à 200,000 Mark	106 Gewinne à 3000 Mark
1 Gewinn à 100,000 Mark	206 Gewinne à 2000 Mark
2 Gewinne à 75,000 Mark	752 Gewinne à 1000 Mark
1 Gewinn à 70,000 Mark	1320 Gewinne à 400 Mark
1 Gewinn à 65,000 Mark	20 Gewinne à 300 Mark
1 Gewinn à 60,000 Mark	130 Gew. à 200, 150 Mark
1 Gewinn à 55,000 Mark	39945 Gewinne à 155 Mark
2 Gewinne à 50,000 Mark	6994 Gew. à 134, 100, 98 M.
1 Gewinn à 40,000 Mark	6846 Gew. à 69, 42, 20 Mark
3 Gewinne à 20,000 Mark	in Ganzen 55,400 Gewinne
21 Gewinne à 10,000 Mark	

und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abteilungen zur sicheren Entscheidung.

Der Hauptgewinn 1ster Klasse beträgt 50,000 M., steigt in der 2ten Kl. auf 55,000 M., in der 3ten auf 60,000 M., in der 4ten auf 65,000 M., in der 5ten auf 70,000 M., in der 6ten auf 75,000 M., in der 7ten auf 200,000 M. und mit der Prämie von 300,000 M. event. auf 500,000 M.

Für die erste Gewinnziehung, welche amtlich auf den 13. Dezember 1894 festgesetzt, kostet das ganze Originallos nur M. 6.—, das halbe Originallos nur M. 3.—, das viertel Originallos nur „ 1,50—, inklusive Stempel für das deutsche Reich.

Jeder der Beteiligten erhält von mir nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungliste unaufgefordert zugesandt.

Verlosungs-Plan mit Staatswappen, woraus Einlagen und Verteilung der Gewinne auf die 7 Klassen ersichtlich, versende im Voraus gratis.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder erfolgt von mir direkt an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Bestellungen erbitte per Postanweisung oder mittelst eingeschriebenen Briefes.

Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden Ziehung halber, sogleich, jedoch bis zum 13. Dezember d. J. vertrauensvoll an

Joseph Heckscher,
 Banquier und Wechsel-Comptoir in HAMBURG.

**Armenien.
Armenische.**

Oldenburg. Öffentliche Sitzung der Armenkommission am Montag, den 3. Dezbr. d. J., nachm. 3 Uhr, im Hause des Gemeindevorstehers.

Die Armenkommission.

Landgemeinde Oldenburg. Sitzung der Armenkommission im „Ohmstedter Krüge“ am Sonnabend, den 1. Dez. d. J., nachm. 2 Uhr anfangend.

**Der Gemeindevorsteher.
Hanten.**

Oldenburg. Bauunternehmer **Frühstück** hier selbst läßt am **Montag, d. 3. Dez. d. J.,**

vormittags 9 Uhr, auf seinem hier an der **Ofenerstraße**, dem früheren **Gestüt** gegenüber, belegenden **Grundstück**: versch. alte Baumaterialien, als Balken, ein- und zweiflügelige Stubenthüren, Hausthüren, Fenster und Treppen, ferner: viele Haufen Brennholz öffentlich gegen Meistgebot verkaufen. Der auf dem obigen Grundstück stehende große Holzschuppen mit Ziegeldach wird alsdann zum Abbruch mit zum Verkauf aufgesetzt werden.

Kaufliebhaber ladet hiermit ein **Edo Meiners, Auktionator**

**Immobil-Verkauf
zu Höven.**

Der Kaufmann **G. Rosenbohm** zu Höven beabsichtigt seine dajelbst belegene **Hausmannsstelle**,

bestehend aus sehr komp. Wohn- u. Wirtschaftsgebäuden, 16,4631 ha Acker- u. Gartenland, 23,1436 ha Wiesen- und Weideland, 15,8941 ha Laub- und Nadelholz und 15,9827 ha unfehl. Ländereien, öffentlich meistbietend geteilt oder im Ganzen mit Eintritt zum 1. Mai 1895 verkaufen zu lassen.

Verkaufstermin findet am **Dienstag, den 4. Dezbr. d. J.,** nachmittags 2 1/2 Uhr,

in **Rosenbohm's Wohnung** zu Höven statt. Bemerte noch, daß die Acker- und Wiesenländereien fast sämtlich in einem Komplex beim Wohnhause gelegen sehr ertragsfähig und leicht zu bewirtschaften sind. Die Hälfte des Kaufschillinges kann gegen übliche Zinsen darin stehen bleiben.

Kaufliebhaber ladet freundlichst ein **J. F. Garmes.**

Öffentlicher Verkauf.

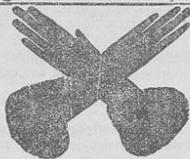
Die Handelsleute **Diedr. Gerdes** zu Altenoythe und **Johann Behrens**, **Neuschappel**, lassen am **Freitag, den 30. d. Mts.,** nachmittags 2 Uhr, bei dem **Gastwirt Meyer** vor dem **Widenloh** öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen:

- 30 bis 40 Schweine (darunter 4-5 trächtige),
- 2 milchgebende Kühe,
- 3-4 Quenen,
- 60 Schafe (Heidschnucken).

Kaufliebhaber ladet ein **G. Wemmen.**

**Gänzlicher
Ausverkauf**

wegen Fortzugs.
Georg Zimmer, Buchbinder.



**Winter-Handschuhe.
Glace-Handschuhe.**
Große Auswahl, kleine Preise
Langestr. 80. G. Boycksen.

**Donnerstag, den 6. Dezember:
Eröffnung**

Ausverkaues,

unseres
welcher zu
Weihnachts-Einkäufen
sehr vorteilhafte Gelegenheit bietet.

**Ruhlmann & Co.,
Ritterstraße 19.**

Special-Geschäft für: Teppiche, Tischdecken, Portiären, Gardinen, Reisedecken, Pinoleum, Wachstuchen und Gummitischdecken.

Großer Gelegenheitskauf.

- Gr. Partie Damen-Glacehandschuhe, 2kn. Paar 75 Pfg.
- Gr. Partie Damen-Glacehandschuhe, 4kn. Paar 1 Mk.
- Gr. Partie Herren-Glacehandschuhe m. Agraffe, Paar 1 Mk.

Gaststr. 6. E. Katz. Gaststr. 6.

Donnerschweer & Turverein.

Sonntag, den 2. Dezember 1894:

Großer Gesellschafts-Abend

im **Grünen Hof.**

Programm ausserordentlich reichhaltig.
Kasseneröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Entree 30 Pfennig.

Immobil-Verkauf.

Bürgerfelde. Viertes und letzter Verkaufstermin der den Erben des weil. Arbeiters **Johann Dieblich** Christian **Meinardus** hier selbst gehörigen, am **Nedderendewege** belegenen

Besitzung.

bestehend aus Wohnhaus mit ca. 6 Sch. S. Gartenland und einem vor dem Hause an der anderen Seite des **Nedderendewege** belegenen, ca. 10 Sch. S. großen **Ramp**, findet statt am **Dienstag, d. 4. Dez. d. J.,** mittags 12 Uhr,

im Lokale des **Großherzoglichen Amtsgerichts** Abt I zu Oldenburg.

Der **Ramp** kommt separat zum **Aufsatz**. Es sind im letzten Termin für die ganze Stelle 8000 \mathcal{M} geboten.

G. Wemmen.

Im Auftrag habe ich eine in unmittelbarer Nähe der Stadt belegene

Bestigung,

bestehend aus gut erhaltenen **Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden**, schönen **Dick- und Gemüsegärten**, sowie ca. **130 Sch. S. Ländereien**, mit Eintritt auf nächsten **Mai**, eventl. auch später, unter der Hand zu verkaufen. Die Ländereien sind bester **Benützung** und sehr **ertragsreich**. Auf der Stelle werden 8 **Milchfühe** gehalten. Für die **Milch** von denselben ist eine **sichere Kundschafft** vorhanden.

Weitere **Ankunft** erteile ich gerne.

W. Köhler.

Zu verkaufen altertümliche **Schränke** und **Tische**.

Stau 18.

Dhynkede. Empfehle meine beiden angeführten **Milchfühe** zum **Decken**.
J. Wempe.

H. Raabe junr.,
Wäscheaussteuer-Geschäft,
**Monogramm- u. Wappen-
Städerei.**
Schüttingstrasse.
**Große Auswahl in
fein-feinen
Tendelschürzen
in nur hochmodernen
neuen Sachen.**

Ganz sichere Kapitalanlage!

Ein herrschaftl. **Wiesengut** mit neuen komfortablen herrsch. **Wohnhaus**, **Landhaus**, **Wieshaus**, alles unter harter **Dachung**, umgeben von ein schönem groß. **Garten**, 1 **Stunde** v. **Bahnhof**, am **schiffbaren Fluß**, **Wisch- u. Lohdehelle**, groß **400 Morgen**, davon nur **60 Acker**, **Rest** lauter **Weiden** und ganz vorzüg. **Marischwiesen**, liefern über **300 Fuder** reines **Futter**. **Invent:** 80 **Haupt-Rindvieh**, 12 **Pferde**, eigene **Jagd**, **Hoch- und Niederwild**, toll **loiert** für \mathcal{M} 120,000. **Anzahl** 1/3. **Verkauft** werden. **Näh. C. Wriedt, Hamburg, Heilteugewerkschhof 5.**

Garnierte Damenhüte von 2,50 \mathcal{M} an, **echte Sammetkapotten** von 4 \mathcal{M} an.
Frau J. Schmitz, Wallstr. 20, 1. Etage.

Immobil-Verkauf.

Oldenburg. Zum vierten und letzten Male soll am **Freitag, den 7. December d. J.,** mittags 12 Uhr,

das den Erben des weil. **Nichlers Joh. Diebr. Müller** zu Oldenburg gehörige, an der **Bürgerrechtsstraße** bestehende unter **Nr. 6** belegene **Immobil**, bestehend aus einem zu **4 Wohnungen** eingerichteten **Wohnhause** mit **Stall** und **17 ar 69 am Haus-, Hof- und Gartengründen**, mit **Eintritt zum 1. Mai 1895** im **hiesigen Amtsgerichtslokale** öffentlich meistbietend zum **Verkauf** aufgesetzt werden.

In diesem **Verkaufstermine** wird vorwiegend hinsichtlich der **Zuschlag** erteilt. **Feinere Verkaufsaufträge** sollen nicht stattfinden. **Es** sind für das **Immobil** bislang nur **6000 \mathcal{M}** geboten.

Auskunft erteilt **J. A. Galberia.**

Ausverdingung.

Zwischenahn. Nach **Beendigung** des **Verkaufs** für den **Grundbesitzer Hermann Sander** zu **Eveden** am **1. Dez. d. J.** läßt der **Köter Gerdt Krüger** dajelbst verschiedene **Erdarbeiten** mindestfordernd **ausverdingen**.

Annahmestellige wollen sich in **Gerdt Krüger's** **Haus** verabreden. **J. G. Hingis.**

Bürgerfelde. Zu verkaufen ein schön **Bullenfah.** **Fr. Wiedemann.**

Oberische. Habe einen **erzogen**, **besonders schönen**, **wachsaunen Haushund** (**Beardhündin-Rasse**) zu verkaufen. **G. Willers, Gemeindevorst.**

Jeder wird durch **Issled's** **Emser Kesselbrühen** **Brust-Caramellen** in **forter Zeit** **erholt**.

Husten befeuchtet. **Beutel 40 \mathcal{M}** bei **W. Kelp Nachfolger, Staustraße.**

Neue Buchweizen, Gersten- u. Hafergrünze.

Karl Ed. Pophausen, Radostierstr. 2.

Danksgiving.

Vor ca. 14 Jahren erhielt meine Frau durch **Erfaltung** ein **Brustleiden**, welches sich immer mehr **verschlimmerte**, **obwohl** sie **keinen Rauch** oder **Dampf** **ertragen** konnte. Wir haben verschiedene **Arzneien** **gebraucht**, **nichts** half. **Schließlich** durch die **erfolgreiche** **Kur** des **Herrn**

Dr. Volbeding,

homöopathischer Arzt in **Düsseldorf,** **Königsallee 6.**

ist meine Frau, welche schon 70 Jahre alt ist, von ihrem **Leiden** **vollständig** **gehört** und **erfreut** sich des **besten** **Appetits**. **Herrn Dr. Volbeding** **meiner** **öffentlichen** **Dank.**

Stromann **per** **Marheim.** **Näh. Bromberg.** **G. Krüger, Steuererheber.**

Wegen **Verkauf** **des** **Grundstückes** **ist** **ein** **zu** **Gruppenbildern** **belegenes**, **sehr** **komfortables** **Wohnhaus** **nebst** **Werkstätte** **billig** **zu** **verkaufen**. **Näheres** **G. Sauerkamp, Subr.**

Das **Beste** **in** **Silzschinken** **u.** **Silzpanntschinken** **empfehle** **zu** **den** **billigsten** **Preisen** **J. Jungblut,** **Innere** **Stamm 14.**

Zwischenahn. **Empfehle** **amerikanisches** **Pötelfleisch** **mit** **und** **ohne** **Knochen**. **J. G. Sauerkamp.**

Zwischenahn. **Empfehle** **als** **gut** **wert** **italien.** **Rotwein** **mit** **deutschem** **Rezeptschnitt** **pr.** **Flasche** **60 \mathcal{M}** **ohne** **Glas.** **Bei** **Bestellung** **von** **10** **Flaschen** **a** **Flasche** **55 \mathcal{M} .** **J. G. Sauerkamp.**



Gamaschen **für** **Damen**, **Herren** **u.** **Kinder** **Langestr. 80. G. Boycksen.**

Immobilien-Verkauf.

Zum Verkauf der dem Kaufmann **W. Schütz** zu Oldenburg gelegenen Besitzungen, bestehend aus:

- zur Kaufmannschaft ein- und zweistöckigen städtischen Wohnhaus nebst Stall, Gemüse- und Obstgarten, letzterer bestehend mit 70 der besten Obstbäumen und einer Fläche von 70 ar 07 qm, von dem Bäckermeister **W. Hermann** bewohnt nebst schönem Obst- und Gemüsegarten, groß 12 ar 07 qm, und letzter Verkaufstermin am **Freitag, den 29. Nov. d. J., nachmittags 5 Uhr,** unter 1 genannten Wohnhaus längen Jahren ein Manufaktur- und Kurzwarengeschäft betrieben, welches inmitten einer sehr ruhigen, sowie in nicht weiter entfernter Gegend, die Eisenbahn günstig und durchgängig gelegen ist, also unbeschränkt vorzügliche Geschäftslage hat, kann auf das Beste empfohlen werden. Ein für einen Geschäftsmann, sondern für jede andere Person, welche anzuweilen will, eignet sich das Immobilien 2 genannte Wohnhaus eignet sich für ein Geschäftsbetrieb. Die Wohngebäude befinden sich in vorzüglichen baulichen Zustände. Interessenten werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß in diesem Termine die Angelegenheit erfolgen soll.

Ehr. Schröder.

Widerruf.

Herrn Dr. Die für den Kaufmann Otmann Hermann hier, auf **Donnerstag, den 2. d. Mts., angeordnete Versteigerung findet nicht statt.**

E. Memmen.

Verkaufen das Haus mit 2 Kreuzstraße Nr. 6 a für 200 Mk. Das Haus, vor ein Jahren erbaut, enthält zwei Wohnungen im Mietwerte von zusammen 750 Mk. Nur kleine Anzahlung, der Kaufgeldrest kann in Raten zu 3 1/2 % stehen bleiben.

I. H. Schulte.

Herrn Fr. Müller hier beabsichtigt am Steinweg unter Ordung ein belegen Haus mit kleinem Grundstück umständehalber unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Antritt zu verkaufen.

I. H. Schulte, Staust. 21.

vermieten. Eine seit mehr als 25 Jahren bestehende flotte

Bäckerei,

in der hiesigen Stadt, habe ich zum 1. Mai 1895 zu vermieten. Die sichere Kundschaft wird mit den Bäckereigeräten u. können zu Tagelohn übernommen werden.

W. Köhler.

vermieten ein eigener Zirkulirofen. Gartenstr. 4.

Samwollsaatmehl,

das doppelt gebleicht und entweicht, Marke "Eichenlaub," 58 % Protein u. Fett.

Reinweißmehl,

das gereinigtes und entweicht, Marke "Alceblatt," 53 bis 56 % Protein u. Fett.

Joh. Mehrens.

Große Kunstausstellung

d. Oldenb. Kunstvereins im Augusteum zu Oldenburg,

geöffnet vom **Sonnabend, den 17. November,** bis einschließlich **Samstag, den 9. Dezember 1894,** an den Wochentagen von 11 Uhr morgens bis 2 1/2 Uhr nachmittags, an den Sonntagen von 12 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags; außerdem am Mittwoch, den 21. November, und Mittwoch, den 5. Dezember, bis 4 Uhr nachmittags. — (Vorstellungstage des Großherzoglichen Theaters für Auswärtige.)

Die **Kunstausstellung** ist mit einer vom **Großherzoglichen Staatsministerium genehmigten Verlosung von Kunstwerken verbunden, deren Ziehung im März 1895 stattfindet.**

1 Los zu 2 Mk., 11 Lose zu 20 Mk., sind an der Kasse der Ausstellung zu haben, sowie durch Frau Leffmann, Oldenburg, Saarenstr. 32, zu beziehen.

Da sämtliche zur Ausstellung eingeladenen Kunstwerke wegen Raum Mangels nicht gleichzeitig ausgestellt werden können, wird ein Wechsel derselben stattfinden.

Die nicht ausgestellten Kunstwerke werden durch Anschlagzettel in den Ausstellungsräumen bekannt gegeben werden.

Eintrittspreise:

- Für Mitglieder des Kunstvereins und Inhaber von Abonnementskarten:** Tageskarten, gültig für einmaligen Besuch der Ausstellung 0,25 Mk.; Dauerkarten, auf den Namen lautend, gültig während der Dauer d. Ausst. 1,00 Mk.; Familiendauerkarten, auf den Namen lautend, gültig für 4 Familienmitglieder während der Dauer der Ausstellung 2,00 Mk.
- Für alle dem Kunstverein nicht angehörigen Besucher der Ausstellung:** Tageskarten, gültig für einmaligen Besuch der Ausstellung 0,50 Mk.; Dauerkarten, auf den Namen lautend, gültig während der Dauer d. Ausst. 2,00 Mk.; Familiendauerkarten, auf den Namen lautend, gültig für 4 Familienmitglieder während der Dauer der Ausstellung 4,00 Mk.

Der Vorstand des Kunstvereins.

Glückliche Weihnachten!

Haupttreffer eventuell **500 000 Mk.**

Speziell sind die Gewinne eingeteilt wie folgt:

1 à 300 000 Mk.	— 300 000 Mk.
1 à 200 000 "	— 200 000 "
1 à 100 000 "	— 100 000 "
1 à 60 000 "	— 60 000 "
2 à 50 000 "	— 100 000 "
2 à 40 000 "	— 80 000 "
2 à 30 000 "	— 60 000 "
1 à 20 000 "	— 20 000 "
7 à 10 000 "	— 70 000 "
24 à 5 000 "	— 120 000 "
208 à 3 000 "	— 624 000 "
9 à 2 000 "	— 18 000 "
474 à 1 000 "	— 474 000 "
645 à 500 "	— 329 500 "

u. s. w. u. s. w.

238. Grosse Mecklenburger Geldlotterie, welche von der Regierung genehmigt ist und ähnlich wie die preussischen Klassenlotterien in 6 aufeinander folgenden Klassen gezogen wird. Jedes zweite Los gewinnt Gewinnziehung 2. Kl. schon am 3. und 4. Dezember.

Originallose 1/8 1/4 1/2 4.40 8.80 17.60

Gefällige Aufträge erbitte sofort per Postanweisung od. Nachnahme. Für Porto u. Liste sind 30 Pfg. extra beizufügen.

Bei jeder Bestellung wird ein genauer Plan beigelegt.

Haupt- **JOSEF SCHOLL,** Agentur Niederschönhausen (Kreis Nieder-Barnim).

Ziehung 4. Dezember. Grosse Geld-Lotterie,

Hauptgewinn: **500,000 Mark bar.**

Losse à 4,40 Mk., 2 Stück 8,80 Mk. Porto und Liste 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet

Carl Schmidt, Bankgeschäft, Neustrelitz.

Der feinste Anzug-

und Paletotstoff kann von Ihnen für die Hälfte des bisher bezahlten Preises bezogen werden, wenn Sie sich die Mühe nehmen, meine reichhaltige Musterkollektion franco zur gefl. Ansicht zu fordern.

Otto Schwetfisch, Tuchfabrik, Görlitz.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Ia gelbe Vaseline

(Vederfett),

pr. 1 Pfd.-Dose inkl. 50 ¢,

bei Abnahme von 5 Pfd. und mehr pr. Pfd. 35 ¢.

H. Suding.

Prima Bohnermasse

per 1 Pfd.-Dose inkl. 80 ¢,

" 1/2 " " " 50 ¢.

H. Suding.

Ohnehin. Empfehlung meinen angeforderten Kundstier zum Decken. **H. Meiners.**

Gelb. Bienenwachs

kauft jedes Quantum

H. Suding.

Feinste

Wagenschmiere,

nicht hartwerdend, bei 5 Pfund und mehr per Pfund 20 ¢.

la russ. Maschinenöl

per Pfund 30 ¢, bei mehr billiger.

H. Suding.

Gut Hundsmilchen. Zu vermieten Arbeiter-Wohnungen. Zu werden bei Inspektor Rothert das. **H. E. Meyer.**

H. Eilers

Nchternstr. 44.

Die noch in schöner Auswahl vorrätigen Damen- und Mädchen-Hüte empfehle zu ermäßigten Preisen.

Woll- u. Rodgarn

in nur guten Qualitäten. Ersteres das Pfund von 2 Mk. an.

Nchternstr. 44. H. Eilers.

Eine gute Gastwirtschaft u. Kolonialw.-Handlung

in Oldenburgischen soll krankheitshalber mit Inventar pr. Mai 1895 für 26,000 Mk. verkauft werden. Anzahlung etwa 8000 Mk. Die Bahnhofstaxi-Station kann ohne Pacht mit übernommen werden.

Offerten unt. J. 40 an die Exp. d. Bl. erb.

Butter.

Feinste Molkerei-Zafelbutter empfiehlt **Ed. Schmidt, 1. Dobbenstr. 15.**

Flaschenbier

bei **E. Schmidt, 1. Dobbenstr. 15.**

Hülsenfrüchte.

Neue, leicht mühseloch, verleierte weiße Bohnen, gelbe und grüne Erbsen, do. do. do. auch geschält, große Linjen

empfiehlt billigt **Ed. Schmidt, 1. Dobbenstr. 15.**

Sauerkohl,

sehr delikat,

grüne Bohnen

empfiehlt billigt **Ed. Schmidt, 1. Dobbenstr. 15.**

Besten hellen Syrup, dunklen Farin, sämtliche Gewürze zum Backen

empfiehlt **Ed. Schmidt, 1. Dobbenstr. 15.**



Winter-Handschuhe.

Große Auswahl. Billige Preise. **W. Weber, Langestr. 86.**

Radfahrern

empfehle vorzügliches **Bremöl** für Fahrradlampen, sowie prima **Fahrradöl.** **H. Barelmann, Maschinbauerei, Nchternstr. 59.**

Hochehle

Harzer Hohlroller

abzugeben **Schäferstr. 19.**

Der werthen Kundschaft von Oldenburg und Umgegend zur Nachricht, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes in unveränderter Weise weiterführe. Ich bitte, das Vertrauen, welches meinem Manne zuteil geworden ist, auch ferner mir übertragen zu wollen. Neelle und prompte Bedienung bei allen Arbeiten.

Karl Menzel Ww., Ofenbaugeschäft, Oldenburg.

Rinderdärme

in bester Qualität offeriere zu den billigsten Preisen von 2 Pfund 80 ¢, sowie à Kistler 5 ¢.

H. Weinberg, Donnereschweefstr. Nr. 18.

Neu eingerichtet.
Johann Hanschen's
Photographisches Atelier,
Inn. Damm 12.

Einem hochgeschätzten Publikum von Oldenburg und Umgegend hiermit zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage in dem Ritterschen Hause, **Innere Damm 12**, gegenüber dem Schlosse, ein

Photographisches Atelier
eröffnet habe.

Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Ateliers Deutschlands bin ich in der Lage, den höchsten Anforderungen gerecht zu werden und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, nur wirklich hochfein ausgeführte Bilder zu liefern.

Als Specialität empfehle ich: **Kindermoment-Aufnahmen**, **Gruppen-Aufnahmen** jeder Art, sowie **Vergrößerungen** nach jedem beliebigen Maße bis zur Lebensgröße.

Zudem ich bitte, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichnet

Hochachtungsvoll
Joh. Hanschen,
Photograph,
Innere Damm 12,
gegenüber dem Schlosse.

Briefmarken



von Oldenburg, Hannover u. s. w., sowie ganze Sammlungen laufe zu hoch. Preisen.

Aug. Tönjes,
D. Klavenmamsst. 13.

3600 Mark
kann jedermann verdienen. Offerten unter Verdienst an die Deutsche Börsen-Ztg., Berlin-Niederschönhausen.

Wäsche und Auspfeuer-Artikel,
Damenwäsche, Kinderwäsche, Herrenwäsche aus nur guten Stoffen, solide gearbeitet.

Anfertigung in sauberster Ausführung.

Schürzen für Damen u. Kinder, nur eigener Anfertigung aus waschfesten guten Stoffen.

Damenröcke, Morgenröcke, Tricottailen.

Kinderröcke für Knaben und Mädchen.

Seinen, Halbseinen, Federleinen, Gardinen, Bettdecken, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Federn u. Daunen, Planelle, Vorchende, Hemdenstücke, Piqués.

Anfertigung ganzer Brautausstattungen,
Theodor Meyer, Schüttingstr. 8.

Wir kaufen
Wachs

und zahlen einen außerordentlich hohen Preis.

S. J. Ballin & Co,
Haarenstr. 15.

Frausen, Quasten, Bällchen, Schnüre und Besätze in Wolle u. Seide zu Möbeln, Gardinen u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen

Otto Hallerstede, Posamentier,
Ede Haaren- u. Wollentstr.

Anfertigung sämtlicher Sachen in kürzester Zeit.
Großbornhorst. Zu verk. ein schweres **Bullenfah.** **Ww. Silbers.**

Mechanische
Strumpfwarenfabrik

von **M. W. Gerhards,**
Markt 8,

empfiehlt ein großes Lager selbstgestrickter **Unterzieheuge,** besonders gut sitzend und krümpfrei. Auch Anfertigung nach Maß.

Oeffentliche Wähler-Versammlung

am Freitag, den 30. Novbr. d. J.,
abends 7 Uhr,

in **Doodt's Etablissement** hier selbst.
Vortrag des Herrn Reichstagsabgeordneten
Eugen Richter

über „Die politische Lage, insbesondere mit Rücksicht auf die bevorstehende Reichstagsession.“

Alle Wähler werden freundlichst eingeladen.
Der Vorstand
des Vereins der freis. Volkspartei.

Doodt's Etablissement.

Inh.: **Carl Nolte.**
Sonnabend, den 1. Dezember 1894, abends 7 Uhr:

Eröffnung des Weihnachts-Bazars.

Große brillante Elite-Vorstellung,
verbunden mit großartiger Illumination (im Grotten Saal), als **italienische Nacht** und **Volksbelustigungen** aller Art, wie Schießhalle, Glücksrad, Bades- und Kuchenbuden u. c. — Im **Theater-Saal:** Engagiertes Künstler-Personal.

Nur kurze Zeit.
Brothers Starley, Kunst-Nachfabrer, ausgezeichnet mit 40 Medaillen, vom Krystall-Palast London. **Frl. Emmy Reinold,** Instrumental-Künstlerin. **Gebr. Wagner,** Tanz- u. Gesangs-Komiker. **Mr. Bagarto** mit seinem Theater **Titumarrou,** Akrobatiker-Theater. **Frl. Holma Croisso,** Kostüm- & Soufrette. **The 3 Rolands,** preisgekönte akrobatische Artisten- u. Kraft-Songstee. **Frl. Elise Hausler,** Sieder- und Walzer-Sängerin. **Gebr. Mellanto,** Burleske-Clowns.

Eröffnung sämtlicher Räume täglich abends 7 Uhr.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Plätze: **Sperriß** (nummeriert) 1. Platz 75 s., 2. Platz 50 s. Im Vorverkauf in der Buchhandlung von **Eschen & Fasting,** Langestraße, sowie in den Cigarrengeschäften von **Richter,** Heiligengeiststraße, und **Corge,** Achterstraße: **Sperriß** 75 s., 1. Platz 60 s. — **Dauerkarten** an der Kasse zu ermäßigten Preisen.

Sonntag, den 2. Dezbr., und folgende Tage:
Grosse Vorstellung.

In dem weder Mühe noch Kosten gekostet wurden, durch Veranziehung von Künstlern allerersten Ranges und durch Dekorierung der Säle, sowie durch eigenartige Einrichtung der diesjährigen Weihnachts-Ausstellung und mit Künstler-Abwechslung nur das Beste und Neueste zu bieten, so laden wir zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll
Carl Nolte. O. Strauß.

Vergnügungs-Fahrten

nach dem **Mittelmeer und dem Orient**

mit den transatlantischen **Doppelschrauben-Schnelldampfern** der **Hamburg-Amerika-Linie:**

„**Augusta Victoria**“ am 8. Februar 1895 ab Genua,
„**Fürst Bismarck**“ „ 15. „ „ „ „ „ „

Nähere Auskunft erteilt und vermittelt **Passage**
Carl Joh. Klingenberg,
Bahnhofstr. Nr. 1, Bremen.

Eghorn. Empfehle meine beiden **Kindertiere,** wovon der eine einstimmig angefordert ist, zum Decken. Deckgeld 1 A 50 s. Auch bin ich geneigt, einen hier von zu verkaufen.
Gerh. Silbers.

Erbisen, Bohnen, Pansen
in bester, mürbebohrender Qualität.
Aug. Ernst Mecke, Langestraße 6.

Hühner!
garantiert **italienische, halbgewachsen,** A 120 pr. Stück.
Holtwider Geflügel-Farm b. **Voßum** i. W. Staatsmedaille für züchterische Leistungen.

Guten, reichmedelnden **Kaffee,** das Pfund 1 A, empfiehlt
Aug. Ernst Mecke, Langestr. 6.

Wieselstede. Zu verkaufen ein neuer **Federwagen** und ein alter noch gut erhaltener.
J. Brüd. Stelmacher.

Zu belegen und anzuleihen gesucht.
Zu belegen
auf sofort oder später gegen Hypothek:
30,000 A und 14,000 A zu 3 1/2 % und
8-10,000 A, 7-8000 A, 6000 A, 4 bis
6000 A, 5000 A, 3-4000 A, 3000 A,
3000 A, 1000 A zu 3 1/2-4 % Zinsen.
H. Hasselhorst,
H. Kirchstr. 9.

Verlorene und nachzuweisende Sachen.
Oberleibe. Ein junges, schwarzes **Winterschaf,** ostrieel. Rasse, ist mir vom 24. auf den 25. November d. J. abhandelt gekommen. Dem Wiederbringer resp. Ausfindgeber eine Belohnung.
S. Wilbers, Gemeindevorw.

Mehrere Mädchen suche a. Glas, Februar u. Mai. **Ww. Nachtw. Lindenallee.**

Verloren eine Taschenuhr. Gegen Belohn. abzug. **Lamberstr. 42.**

Vakanzen und Stellengüch.
Zu Ostem können wieder einige junge **Mädchen,** welche **Kochen** und **Haushaltung** erlernen wollen, bei **Familien-Ausgleich** Aufnahme finden. **Pensionspreis** 500 Mark. **Anmeldungen** bald erbeten.
Pensionat Heninger, Hildesheim.

Stellung erhält jeder schnell **antworten** hin. **Forbere** der **Politik** Stellen. **Kauzsch. Courier, Berlin-Westend 2.**

Vereins- und Vergnügungs-Anzeigen.
Wardenburg.
Sonntag, den 23. Dezember.

Großer
Gesellschaftsabend,
ausgeführt vom **Dilettanten-Verein** v. Oldenburg.
Es ladet freundlichst ein
D. Corbee.

Bürgerfelder
Krieger-Verein.
Am **Sonntag, den 2. Dezbr.**
Großer

Gesellschaftsabend
im Vereinslokal (**Koopmann's Gasthof**)
Reichhaltiges Programm.
Zur **Aufführung** gelangen die neuesten **Opern-**
stücke und **Complets.**
Saalöffnung 6 Uhr. **Anfang** 7 Uhr.
Entrée a. **Person** 30 s.
Um recht **zahlreichen** **Besuch** bitten
Der Vorstand.

Nützliche Bücher!!

Vorrätig bei

Eschen & Fasting, Buch-, Kunst- u. Musikalien-Hdlg., Oldenburg (Gr.), Langestr. 19.

Aus August Schulze's Verlag,
Berlin W., Bendorferstrasse 13.

Grosse Deutsche Sprachlehre für den Selbstunterricht.

Enthaltend: 1. Vollständige Sprachlehre (Grammatik) mit besonderer Berücksichtigung der Schwierigkeiten beim dritten und vierten Fall (mir oder mich); 2. Rechtschreiblehre (Alles mit erklärenden Beispielen, Übungen und dem gehörigen Aufträgen, nebst einem Verzeichnis von Wörtern, deren Schreibweise besonders zu merken ist. Von M. Uebelacker.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Wörterbuch über die Hauptschwierigkeiten der deutschen Sprache.

Enthaltend: 1. Orthographisches Wörterbuch, umfassend die deutschen Wörter in neuer Rechtschreibung; 2. Grammatikalisches Wörterbuch, mit Beispielen unter besonderer Berücksichtigung der Schwierigkeiten beim dritten und vierten Fall (mir oder mich); 3. Fremdwörterbuch, Schreibart, Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichsten Fremdwörter. Von M. Uebelacker.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Deutsche Aufsatzschule.

Enthaltend: Belehrung und Anleitung zur selbständigen Anfertigung jeder Art von Aufsätzen, mit vielen Beispielen, Erklärungen und Übungen. Zahlreiche angeführte Musteranfätze. Die mündliche Rede, Entwürfe (Dispositionen) und Aufsätze (Thesen). Ein besonderer Abschnitt ist dem Prüfungsarbeiten für Stellenbewerbung und Anwesenheit im Staatsdienst (Militärwärter, Beamte u. s. w.) gewidmet. Von M. Uebelacker.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Deutscher Muster-Briefsteller.

Enthaltend: Anleitung zur Abfassung von Briefen; Musterbriefe, unter Berücksichtigung der Briefe; Privatbriefsteller, Liebesbriefsteller, Geschäftsbriefsteller, Briefsteller und Ratgeber für Stellenbewerbung, Briefsteller für Verkehr mit Behörden; Eingaben, Berichte, Protokolle, Gesuche; Post- und Gerichtsbescheide; Formulare und Muster aller vorkommenden Schriftstücke. Von M. Uebelacker.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Richtig Deutsch durch Selbstunterricht.

Enthaltend: 1. Sprachlehre (Grammatik), nebst dazu gehörigen Aufträgen (besonders umfangreich das Kapitel über mir und mich); 2. Rechtschreiblehre (Orthographie); 3. Zeichensetzung (Interpunktionslehre).

Mit Anhang: Die Schreibarten oder schriftlichen Arbeiten, welche man im täglichen Leben und Verkehr als Privatmann, Geschäftsman oder Beamter zu machen hat. Von M. Uebelacker.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Richtig Rechnen durch Selbstunterricht.

Enthaltend: Alle Rechnungsarten, von den einfachsten bis zu den schwierigsten mit vollständiger Ausrechnung der gegebenen Beispiele, wie solche im Privat-, Beamten- und Geschäftsleben vorkommen. Von Direktor C. Schulze.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Schön- und Schnellschreibschule.

Ein Lehrbuch zur Erlernung einer schönen und gewandten Handschrift durch Selbstunterricht. Enthaltend: 1. Deutsche Schrift; 2. Lateinische Schrift; 3. Kundschrift. Von W. Koppesche.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Die beste und gediegene Schreibschule! Bei nur einiger Übung kann sich jeder damit eine schöne Handschrift und Schreibgewandtheit aneignen.

Geographie für Schul- und Selbstunterricht.

Enthaltend: 1. Geographie von Deutschland; 2. Geographie von Europa; 3. Geographie der ausser-europäischen Erdteile. Gemeinverständlich bearbeitet für Jedermann, insbesondere für Militärs- und Civilianwärter, welche in den Post- und Eisenbahndienst treten wollen, ferner für Kadetten usw. Von Direktor C. Schulze.

Preis: broschiert 2 M., gebund. 2,50 M.

(mit Atlas: 1 M. mehr).

Der geschulte Kaufmann.

Ein Comptoir-Handbuch zum Selbstunterricht. Enthaltend: 1. Doppelte, einfache und amerikanische Buchführung; 2. Handelskorrespondenz; 3. Wechselkunde und Klagenwesen; 4. Korrespondenz des Kaufmanns mit den Gerichten, Post- und Eisenbahnbahnen; 5. die höhere kaufmännische Rechnung mit Berücksichtigung der Tarife und Uenzen. Von Direktor E. Bachmann.

Preis: elegant gebunden 7,50 M.

Ein ganz vorzügliches Geschenkwerk für junge Kaufleute.

Buchführung durch Selbstunterricht.

Enthaltend: Einfache, doppelte und amerikanische Buchführung. Von Direktor E. Bachmann.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Gibt eine überaus klare, einfache und leicht fassliche Darstellung der gesamten Buchführungsarbeiten.

Handelskorrespondenz durch Selbstunterricht.

Enthaltend: Korrespondenz des Kaufmanns mit Kaufleuten, mit dem Privatpublikum; Korrespondenz und Verkehr des Kaufmanns mit den verschiedenen Behörden, mit der Eisenbahn, der Post, dem Telegraphenamt, dem Patentamt, dem Amtsgewerbe, Konkurs- und Handelsgericht; Handelskunde. Von Direktor E. Bachmann.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Kaufmännisches Rechnen durch Selbstunterricht.

Enthaltend: Das ganze höhere praktische kaufmännische Rechnen, mit vollständiger Ausrechnung und Erklärung aller gegebenen Beispiele. Von Direktor E. Bachmann.

Preis: broschiert 2 M., gebund. 2,50 M.

Englische Konversations- und Korrespondenz-Grammatik für den Selbstunterricht.

Enthaltend: Aussprache, Grammatik, Wörterbuch, Handels- und Privat-Korrespondenz, Konversationsstücke. Von Direktor E. Bachmann.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Als Ergänzung zum Vorstehenden erschien ferner:

Übungsbuch zur Englischen Konversations- und Korrespondenz-Grammatik. Nebst Schlüssel dazu. Von Direktor E. Bachmann.

Preis: broschiert 1 M.

Französische Konversations- und Korrespondenz-Grammatik für den Selbstunterricht.

Enthaltend: Aussprache, Grammatik, Wörterbuch, Handels- und Privat-Korrespondenz, Konversationsstücke. Von Direktor E. Bachmann.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Die anerkannt besten Lehrbücher, um durch Selbstunterricht Englisch und Französisch zu lernen. Die Aussprachebezeichnung ist eine sehr gute und klare.

Juristisches Hausbuch oder der Rechtsanwalt im Hause.

Ein gemäuserständliches Rechtsbuch, welches jede im Privat- und Geschäftsleben vorkommende Rechtsfrage beantwortet. Mit zahlreichen Formularen für Klagen, Eingaben usw. Von Dr. jur. H. Marschke.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Medizinisches Hausbuch oder der Arzt im Hause.

Enthaltend: Aerztliche Belehrung über alle vorkommenden Krankheiten sowie deren Heilung und Vorbeugung. Von Dr. A. Koch.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Muster-Kochbuch.

Enthaltend: Eine vollständige Sammlung der besten Koch-, Back- und Einmacherecepte für einfache und feine Küche, für Anfänger und Geübte; nebst Mitteilungen über alles sonst Wissenswerthe, wie: Nährwert der Speisen, Tischdecken, Servieren, Franchieren, Regeln beim Einkauf.

Anhang: Hauswirtschaftliches — Reinigungsarbeiten, Feinreinigung, Küche, Wäsche, Kinder- und Krankenpflege, allerlei Recepte und Anweisungen. Von Ch. Kraft.

Preis: broschiert 3 M., in eleg. Leinenband 4,50 M.

Ein der reichhaltigsten und billigsten Kochbücher, vortrefflich für die Bedienten und Ansprüche des bürgerlichen Haushalts berechnet.

Illustriertes Gartenbuch.

Enthaltend: Anlage von Gärten, Gemüsebau, Obstbau, Obstweinebereitung, Zier- und Blumenbau, Zimmergarten, Gartenkalender. Von Philipp Held.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Eine volkstümliche, durchaus klare und einfache Darstellung alles für den Garten- und Blumenliebhaber Wissenswerthen, durch zahlreiche Abbildungen erläutert.

Der gute Ton oder das richtige Benehmen.

Ein Ratgeber für den Verkehr in der Familie, in der Gesellschaft und im öffentlichen Leben. Von H. Schramm.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

in Prachtband mit Goldschnitt 4,50 M.

Das grosse Buch der Reden und Toaste.

Enthaltend: Anleitung zur Redekunst und Musterreden für alle vorkommenden Fälle, als: Taufe, Verlobung, Polterabend, Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum, Vereinsfeste, öffentliche Anlässe, patriotische Feste usw. Von A. Busch.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Das grosse Buch der humoristischen Vorträge.

Enthaltend: Eine reichhaltige Sammlung humoristischer Original-Vorträge und humoristische und erste Deklamationen in Versen und Prosa für gesellschaftliche Kreise, Vereine, Gesellschaften usw. Von A. Busch.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Das grosse Buch der Polterabend- und Hochzeitsscherze.

Enthaltend: Kranz- und Schlegelgedichte, Prosa, lustige Aufnahmen, Scherze und Festspiele für eine oder mehrere Personen; silberne und goldene Hochzeiten. Von S. Flintow.

Preis: broschiert 3 M., gebund. 3,50 M.

Gut und richtig Deutsch oder kleine deutsche Sprachlehre für den Selbstunterricht. Von **M. Uebelacker**.
Preis: broschiert 1 M.

Gut und richtig Rechnen oder kleine Rechenschule für den Selbstunterricht. Von **G. Schütze**.
Preis: broschiert 1 M.

Kleine deutsche Aufsatzschule für Schul- und Selbstunterricht. Mit besonderer Rücksicht auf die Beamten-Carrière. Von **M. Uebelacker**.
Preis: broschiert 1 M.

Mir oder mich? Anleitung, um durch Selbstunterricht richtig deutsch sprechen zu lernen. Von **M. Uebelacker**.
Preis: broschiert 1 M.

Die neue amtliche Rechtschreibung, mit der Interpunktionslehre und einem orthographischen Wörterbuch. Von **M. Uebelacker**.
Preis: broschiert 1 M.

Kleiner deutscher Musterbriefsteller. Enthält: Musterbeispiele für alle im täglichen Leben vorkommenden Schreibereien, sei es für Private, Beamte oder Geschäftsleute, gewerbetreibende etc.; nebst Titulaturen. Von **M. Uebelacker**.
Preis: broschiert 1 M.

Briefsteller für Verkehr mit Behörden nebst Titulaturen. Von **M. Uebelacker**.
Preis: broschiert 1 M.

Briefsteller und Ratgeber für Stellensuchende. Von **M. Uebelacker**.
Preis: broschiert 1 M.

Briefsteller für Liebende. Enthält: Anleitung zur Abfassung von Liebesbriefen. Zahlreiche ausgeführte Musterbriefe. Stammbuchverse. Von **M. Uebelacker**.
Preis: broschiert 1 M.

Die Schreibereien, oder schriftlichen Arbeiten, welche man im täglichen Leben und Verkehr als Privatmann, Geschäftsman oder Beamter zu machen hat. Von **M. Uebelacker**.
Preis: broschiert 1 M.

Die Titulaturen, die äussere und innere Form der Briefe und Schriftstücke etc. Mit Musterbriefen. Von **M. Uebelacker**.
Preis: broschiert 50 Pfennig.

Handbuch für Militär-Anwärter, welche sich durch Selbstunterricht auf eine Anstellung im Städte- oder Kommunaldienst vorbereiten wollen. Enthaltend: I. Militär-Anwärter-Carrière. 2. Lehrbücher für den Selbstunterricht unter Berücksichtigung der bei den Prüfungsaufgaben gestellten Anforderungen. Herausgegeben von **A. Müller**.
Preis: gebunden 6 M.

Die Militäranwärter-Carrière nebst Stellenbewerbung. Von **A. Müller**.
Preis: broschiert 1 M.

Chemische Unterrichtsbriefe für das Selbststudium. Von **H. Krätzer**. In 2 Kursen A 15 M. oder 50 Briefen à 1 M. Kursus I: Anorganische Chemie. Brief 1-15 à 1 M. Kursus II: Organische Chemie. Brief 16-30 à 1 M.
Beide Kurse zusammen, auf einmal, 20 M.
Probierbrief durch jede Buchhandlung zur Ansicht.

Unser Krieg von 1870/71. Eine treffliche, vollständige Darstellung des grossen Krieges, wie sie bisher noch nicht besser geboten wurde. Von **M. Sitte**.
Preis: gebunden 2 M.
Ein hübsches Gelegenheitsgeschenk.

Einfache Buchführung durch Selbstunterricht. In überaus einfacher, leichtfasslicher Darstellung. Von Direktor **E. Bachmann**.
Preis: broschiert 1 M.

Anleitung zur einfachen Buchführung. Von **E. Bachmann**.
Preis: broschiert 50 Pf.

Anleitung zur doppelten Buchführung. Von **E. Bachmann**.
Preis: broschiert 75 Pf.

Geschäftsbriefsteller. Enthält Musterbeispiele für alle im Geschäftsleben vorkommenden Schreibereien etc. und giebt Auskunft über alle sonst beim schriftlichen Verkehr vorkommenden Fragen. Von **M. Uebelacker**.
Preis: broschiert 1 M.

Wechsellehre und Wechselrecht. Enthaltend: Wechsellehre und Wechselkorrespondenz, Wechselrecht, Wechselstempelsteuer, Wechselprozess. Von **E. Bachmann**.
Preis: broschiert 1 M.

Englische Handelskorrespondenz für den Selbstunterricht. Enthaltend: eine reiche Auswahl englischer Geschäftsbriefe etc. mit gegenüberstehender deutscher Uebersetzung. Von Direktor **E. Bachmann**.
Preis: broschiert 1 M.

Französische Handelskorrespondenz für den Selbstunterricht. Enthaltend: eine reiche Auswahl französischer Geschäftsbriefe etc. mit gegenüberstehender deutscher Uebersetzung. Von Direktor **E. Bachmann**.
Preis: broschiert 1 M.

Englische Konversation für den Selbstunterricht. Enthaltend: englische Konversations-übungen aus allen Gebieten des täglichen Lebens, mit gegenüberstehender deutscher Uebersetzung und Aussprache. Von Direktor **E. Bachmann**.
Preis: broschiert 1 M.

Französische Konversation für den Selbstunterricht. Enthaltend: französische Konversations-übungen aus allen Gebieten des täglichen Lebens, mit gegenüberstehender deutscher Uebersetzung und Aussprache. Von Direktor **E. Bachmann**.
Preis: broschiert 1 M.

Englischer Not-Behelf. Englisch in wenigen Tagen durch Selbstunterricht richtig sprechen und schreiben zu lernen. Enthaltend: Grammatik, Konversation, Wörterbuch. — Alles mit Wörterbuch. Von **A. Feller**.
Preis: broschiert 1 M.

Ebenso:

Französischer Not-Behelf. Von **A. Feller**.
Preis: broschiert 1 M.

Italienischer Not-Behelf. Von **A. Feller**.
Preis: broschiert 1 M.

Russischer Not-Behelf. Von **A. Feller**.
Preis: broschiert 1 M.

Spanischer Not-Behelf. Von **A. Feller**.
Preis: broschiert 1 M.

Rundschrift. Die einfachste und schönste Rundschrift für Schul- und Selbstunterricht. Von **J. J. Alexander**.
Preis: broschiert 1 M.

Humoristische Original-Vorträge.

Enthält eine reichhaltige Sammlung humoristischer Original-Vorträge für gesellige Kreise, Vereine, Gesellschaften. Von **S. Flatow**.
Preis: broschiert 1 M.

Muster-Deklamatorium. Enthaltend: Eine reichhaltige Sammlung humoristischer und ernster Vorträge in Versen und Prosa für gesellige Kreise, Vereine und Gesellschaften. Von **A. Busch**.
Preis: broschiert 1 M.

Das kleine Buch der Toaste. Enthaltend: Sammlung von Reden und Toasten, für alle Fälle. Von **A. Busch**.
Preis: broschiert 1 M.

Jubiläums- und Vereinsreden. Von **A. Busch**.
Preis: broschiert 1 M.

Patriotische Reden. Kaisers Geburtstag. — Sedan etc. Von **A. Busch**.
Preis: broschiert 1 M.

Polterabend und Hochzeit. Band I. Enthaltend: Prologe, Kranz- und Schlegelgedichte, lustige Aufführungen zu Polterabend und Hochzeit für eine Person und zwei Personen. Von **S. Flatow**.
Preis: broschiert 1 M.

Polterabend und Hochzeit. Band II. Enthaltend: Lustige Aufführungen für mehrere Personen. Von **S. Flatow**.
Preis: broschiert 1 M.

Polterabend und Hochzeit. Band III. Enthaltend: Prologe, Kranzgedichte, lustige Aufführungen und Festspiele für silberne und goldene Hochzeiten. Von **S. Flatow**.
Preis: broschiert 1 M.

Hochzeits-Reden und Toaste. Tafellieder etc. Von **A. Busch**.
Preis: broschiert 1 M.

Richtige Steuer-Einschätzung und Reclamation. Enthaltend: Einkommen- und Gewerbe-Steuer-Einschätzung. Mit vielen Reklamationsformularen. Von **A. Toussaint**.
Preis: broschiert 50 Pf.

Die Gesinde-Ordnung, oder die Rechtsverhältnisse zwischen Herrschaft und Gesinde. Von **A. Toussaint**.
Preis: broschiert 50 Pf.

Wie mache ich mein Testament? Enthaltend: Belehrung über alles was ein Testament betrifft, und verschiedene Muster-Testamente. Von Dr. jur. **H. Marek**.
Preis: broschiert 1 M.

Blumenzucht im Zimmer. Illustriertes Hilfsbuchlein bei der Zimmer-, Fenster- und Balkongärtnerei. Von **Ph. Held**.
Preis: broschiert 1 M.

Die Wahrheit über die Lungenschwindsucht, deren Entstehung, Verhütung und Heilung. Von Dr. **E. Reich**.
Preis: broschiert 1,50 M.

Wie erlangt man ein Patent oder: Wie schützt man eine Erfindung, ein Gebrauchsmuster? Von Direktor **E. Bachmann**.
Preis: broschiert 1 M.

Novellen. Enthält: Unauslöschlich. — Am schwermüthigen See. — Sonntageliebe. — Nur ein Herz. — Der Mann seiner Frau. Von **Oiga Wohlbrück**. 2. Auflage.
Pünf hochinteressante, spannende Novellen.
Preis: broschiert 1 M., gebund. 1,50 M.

